

Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen)

Deutschland
September 2018



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Gemeldete Arbeitsstellen
Region:	Deutschland
Berichtsmonat:	September 2018
Erstellungsdatum:	28.09.2018
Periodizität:	Monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.10.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
------------------	---

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Berichte: Analyse Arbeitsmarkt, Meldete Arbeitsstellen, September 2018

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
abgeschl.	abgeschlossene
BA	Bundesagentur für Arbeit
BA-X	Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit
dar.	darunter
dav.	davon
geg.	gegenüber
gl.	gleitend
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i.e.S.	im engeren Sinne
JC	Jobcenter
JD	Jahresdurchschnitt
JS	Jahressumme
Kaufm.	Kaufmännische (Berufe)
Prozentp.	Prozentpunkte
SGB	Sozialgesetzbuch
Sp.	Spalte
svB	sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
SteA	Stellen
Tsd.	Tausend
Vakanz	Vakanzzeit (z.T. synonyme Verwendung)
vgl.	vergleiche
VJ	Vorjahr
VM	Vormonat
WZ	Wirtschaftszweigklassifikation
zkT	zugelassene kommunale Träger
-	nichts vorhanden
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Nachweis von Veränderungswerten > 250 % nicht sinnvoll

Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken - Analyse - Methodische Hinweise
1. Rahmeninformationen	1.1 Einschaltungsgrad, Arbeitsstellenbestandsquote, Arbeitsstellenzugangsrate und Fluktuation der sozialv. Besch.	<u>6</u>	<u>7</u>
	1.2 Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot	<u>8</u>	<u>9</u>
2. Alle gemeldeten Arbeitsstellen	2.1 Bestand, Zugang und Abgang von allen der BA gemeldeten Arbeitsstellen und Arbeitsstellenindex der BA (BA-X)	<u>10</u>	<u>11</u>
	2.2 Bestand, Zugang, Abgang und Lauf- und Vakanzzeiten von allen der BA gemeldeten Arbeitsstellen	<u>12</u>	<u>13</u>
3. Art der Arbeitsstellen	3.1 Bestand der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstellen	<u>14</u>	<u>15</u>
	3.2 Zugang aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstellen	<u>16</u>	
	3.3 Abgang aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstellen	<u>17</u>	
	3.4 Bestand sozialversicherungspflichtiger Arbeitsstellen nach Befristung und geforderter Arbeitszeit	<u>18</u>	<u>19</u>
4. Bundesländer	4.1 Zugang und abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Bundesländern; Ost/West	<u>20,22</u>	
	4.1 Abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Bundesländern		<u>21</u>
	4.1 Veränderung der abgeschl. Vakanzzeit und Zugänge aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Bundesländern		<u>23</u>
5. Berufe	5.1 Zugang und abgeschl. Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssectoren (KIdB 2010)	<u>24</u>	
	5.1 Abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssectoren (KIdB 2010)		<u>25</u>
	5.2 Engpassanalyse: Berufsordnungen mit den längsten Vakanzzeiten für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	<u>26</u>	<u>27</u>
6. Anforderungsniveau	6.1 Zugang und abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen" nach Anforderungsniveau	<u>28</u>	
	6.1 Abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen" nach Anforderungsniveau		<u>29</u>
7. Wirtschaftszweige	7.1 Zugang und abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen	<u>30</u>	
	7.1 Abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen		<u>31</u>
8. Anhang	Methodische Erläuterungen		<u>32, 33, 34, 35</u>

Überblick

September 2018

Aktuelle Monatsdaten zu den der Bundesagentur für Arbeit (BA) gemeldeten Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstelle ¹⁾

Arbeitsstellen	Bestand		Zugang		abgeschlossene Vakanzeit in Tagen					
	September 2018	gleitender JD	September 2018	gleitende JS	September 2018	gl. JD				
Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot ²⁾	1.214.100									
Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut/in %)	+115.400	+10,5								
alle gemeldeten Arbeitsstellen	833.835	788.168	188.984	2.373.802	112	108				
Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut/in %)	+60.730	+7,9	+81.137	+11,5	-5.395	-2,8	-7.521	-0,3	+14	+11
darunter:										
sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	808.752	763.230	183.506	2.298.829	112	108				
Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut/in %)	+62.564	+8,4	+83.211	+12,2	-4.187	-2,2	+6.530	+0,3	+15	+11
geringfügige Arbeitsstellen	19.374	18.846	4.774	63.845	100	101				
Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut/in %)	-1.076	-5,3	-1.138	-5,7	-1.059	-18,2	-11.355	-15,1	+9	+13

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und der Bundesagentur für Arbeit (BA) gemeldete Arbeitsstellen

	1.Quartal 2018		gleitende Jahressumme	
begonnene Beschäftigungsverhältnisse	2.770.084		10.240.726	
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal (abs./in %)	+94.695	+3,5	+572.176	+5,9
Einschaltungsgrad der BA (in%) ³⁾	20,1		21,8	
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal (in %-Punkten)	+0,4		-0,7	
Arbeitsstellenzugangsrates (in %)	1,8		7,3	
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal (in %-Punkten)	+0,0		+0,1	
Arbeitsstellenbestandsquote (in%)	2,3		2,3	
Veränderung gegenüber Vorjahresquartal (in %-Punkten)	+0,2		+0,2	

¹⁾ Erläuterungen zu den Arbeitsstellenarten und Berechnungen von Quoten und Raten vgl. den weiteren Bericht und die Methodischen Erläuterungen am Ende des Berichts.

²⁾ Quelle: IAB-Erhebung des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots. Die Daten beziehen sich auf einen älteren Zeitraum (vgl. Tab.1.2 auf Seite 8: Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot).

Eine direkte Vergleichbarkeit mit den der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen des aktuellen Berichtsmonats ist daher nicht gegeben.

1.1 Einschaltungsgrad, Arbeitsstellenbestandsquote, Arbeitsstellenzugangsrate und Fluktuation der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ⁵⁾

Zeitreihe

Quartal ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ³⁾			begonnene Beschäftigungsverhältnisse ^{2) 3)}			Einschaltungsgrad der Bundesagentur für Arbeit	Arbeitsstellenbestandsquote	Arbeitsstellenzugangsrate ⁴⁾	Fluktuationskoeffizient ⁴⁾
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr					
		Absolut	in %		Absolut	in %				
	1	2	3	4	5	6				
2016 JD bzw. JS	30.150.693	687.027	2,3	9.489.910	48.288	0,5	22,5	2,0	7,2	30,7
2017 JD bzw. JS	30.874.974	724.281	2,4	10.146.031	656.121	6,9	21,7	2,2	7,3	32,0
März 2015	29.097.905	626.272	2,2	2.565.227	201.338	8,5	16,9	1,7	1,6	8,4
Juni	29.439.925	639.702	2,2	2.254.348	117.349	5,5	22,0	1,8	1,8	7,1
September	29.740.951	680.583	2,3	2.644.991	135.144	5,4	19,5	1,9	1,8	8,6
Dezember	29.575.883	760.829	2,6	1.977.056	124.419	6,7	25,9	1,9	1,7	7,0
März 2016	29.787.328	689.423	2,4	2.496.749	-68.478	-2,7	19,7	1,9	1,8	8,1
Juni	30.127.742	687.817	2,3	2.299.789	45.441	2,0	22,7	2,0	1,8	7,1
September	30.415.458	674.507	2,3	2.658.635	13.644	0,5	20,7	2,1	1,8	8,5
Dezember	30.272.245	696.362	2,4	2.034.737	57.681	2,9	28,2	2,1	1,8	7,0
März 2017	30.501.320	713.992	2,4	2.675.389	178.640	7,2	19,7	2,1	1,8	8,5
Juni	30.847.631	719.889	2,4	2.422.028	122.239	5,3	22,4	2,2	1,8	7,3
September	31.129.023	713.565	2,3	2.854.758	196.123	7,4	19,4	2,3	1,9	8,9
Dezember	31.021.923	749.678	2,5	2.193.856	159.119	7,8	26,4	2,3	1,8	7,3
März 2018	31.222.132	720.812	2,4	2.770.084	94.695	3,5	20,1	2,3	1,8	8,6
Juni										
September										
Dezember										
gleitende Jahressumme 2017	30.329.191			9.668.550			22,5	2,1	7,2	31,0
gleitende Jahressumme 2018	31.055.177	725.986	2,4	10.240.726	572.176	5,9	21,8	2,3	7,3	32,1

Quellen: Beschäftigungsstatistik und Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen in Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II).

¹⁾ Beschäftigte = Daten zum Quartalsende bzw. Jahresdurchschnitt (JD); begonnene Beschäftigungsverhältnisse = Quartalssumme bzw. Jahressumme (JS).

²⁾ Hierbei handelt es sich um Anmeldungen zur Sozialversicherung, zur Aussagekraft vgl. methodische Erläuterungen.

³⁾ Beschäftigte ohne Auszubildende

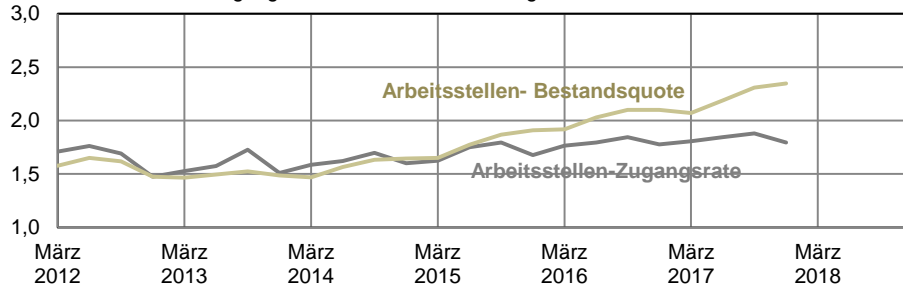
⁴⁾ Niveauunterschied mit Faktor 4 wegen unterschiedlicher Berechnung zum einen mit Quartals- und zum anderen mit Jahressummen.

⁵⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen. Siehe methodische Hinweise

1.1 Einschaltungsgrad, Arbeitsstellenbestandsquote, Arbeitsstellenzugangsrate und Fluktuation der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

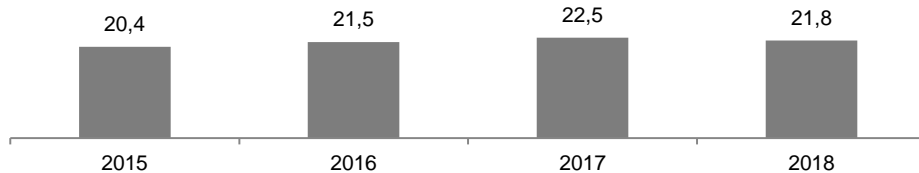
Arbeitsstellenzugangsrate und Arbeitsstellenbestandsquote

- Anteil Arbeitsstellenzugang/-bestand an Kräftenachfrage in % -



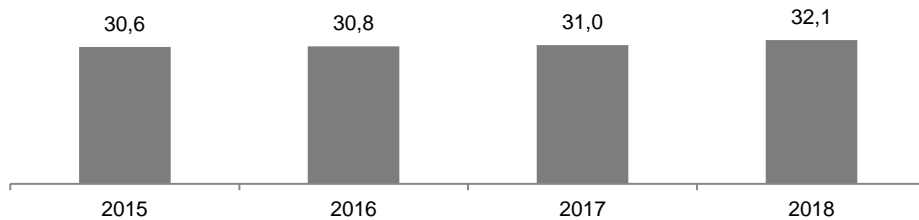
Einschaltungsgrad der Bundesagentur für Arbeit

-Relation abgem. Arbeitsstellen an begonnenen Beschäftigungsverh. in %-
jeweils gleitende Jahressumme



Fluktuationskoeffizient

- Relation Beschäftigtenumschlag zum Bestand in % -
jeweils gleitende Jahressumme



Analyse

Die **Arbeitsstellenbestandsquote** lag im 1. Quartal 2018 bei 2,3% und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte. Die **Arbeitsstellenzugangsrate** blieb im Vorjahresvergleich unverändert bei 1,8%. Im gleitendem Jahresdurchschnitt bzw. in gleitender Jahressumme belief sich die Stellenbestandsquote auf 2,3% und die Stellenzugangsrate auf 7,3%, gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Stellenbestandsquote um 0,2 Prozentpunkte und die Stellenzugangsrate erhöhte sich um 0,1 Prozentpunkte.

Wirtschaft und Verwaltung haben die Agenturen und Träger der Grundsicherung (ohne zugelassene kommunale Träger) im 1. Quartal stärker in Anspruch genommen. So stieg der **Einschaltungsgrad** gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 20,3%.

Der **Fluktuationskoeffizient** zeigt einen prozyklischen Verlauf und lag im 1. Quartal 2018 bei 8,6%, das waren 0,1 Prozentpunkte mehr als vor einem Jahr.

Methodische Hinweise

1. Die Arbeitsstellenzugangsrate und die Arbeitsstellenbestandsquote werden für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse berechnet. Die Arbeitsstellenbestandsquote bringt zum Ausdruck, welcher Anteil der Kräftenachfrage zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht realisiert werden kann (vgl. Methodischer Anhang).
2. Auch der Einschaltungsgrad bezieht sich nur auf gemeldete sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Er misst den Anteil der Abgänge von gemeldeten Arbeitsstellen an allen begonnenen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen. (vgl. Methodischer Anhang). Der Einschaltungsgrad unterliegt unterjährigen Schwankungen und die Quartalswerte können aus verfahrenstechnischen Gründen verzerrt sein. Die Darstellung in der gleitenden Jahressumme glättet diese Verzerrungen. Aussagen zu Vorjahresveränderungen sind dennoch möglich.
3. Der Fluktuationskoeffizient berechnet sich aus der hälftigen Summe von begonnenen und beendeten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen einer Periode bezogen auf den Bestand und ist ein Maß für den Beschäftigungsumschlag.
4. Im Jahr 2016 sind aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Daher erfolgt eine Revision der Beschäftigungsstatistik.

1.2 Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot ¹⁾

Zeitreihe

Quartal	Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot am ersten Arbeitsmarkt							
	insgesamt	Veränderung gegenüber				davon		Meldequote ²⁾
		Vorquartal		Vorjahresquartal		sofort zu besetzende Arbeitsstellen	später zu besetzenden Arbeitsstellen	insgesamt
	in Tausend	absolut	in %	absolut	in %	in Tausend	in Tausend	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	
März 2013	780	-90	-10,3	14	1,8	541	239	43
Juni	730	-50	-6,4	-107	-12,7	503	227	45
September	763	34	4,6	-14	-1,8	574	189	50
Dezember	909	146	19,1	40	4,6	694	215	42
März 2014	871	-38	-4,2	91	11,7	561	310	40
Juni	825	-46	-5,3	95	13,1	602	223	42
September	822	-3	-0,4	59	7,7	605	217	47
Dezember	988	166	20,2	78	8,6	756	232	41
März 2015	934	-53	-5,4	63	7,2	648	287	44
Juni	878	-57	-6,1	53	6,4	660	217	48
September	873	-5	-0,5	51	6,2	645	228	52
Dezember	1.047	174	20,0	59	6,0	822	225	44
März 2016	989	-58	-5,6	54	5,8	675	314	48
Juni	985	-4	-0,4	108	12,2	748	238	54
September	923	-62	-6,3	50	5,8	694	229	58
Dezember	1.055	132	14,3	8	0,7	858	197	49
März 2017	1.064	9	0,9	75	7,6	758	306	53
Juni	1.099	35	3,3	114	11,5	819	280	53
September	1.098	-1	-0,1	174	18,9	837	261	53
Dezember	1.183	86	7,8	128	12,2	984	200	45
März 2018	1.190	7	0,6	126	11,9	880	311	50
Juni	1.214	24	2,0	115	10,5	937	277	53
September								
Dezember								

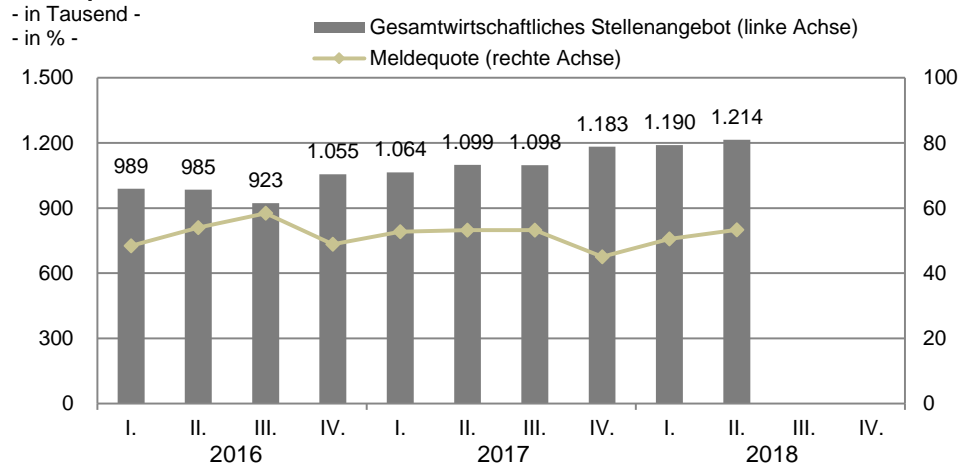
¹⁾ Quelle: IAB-Erhebung des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots, Bundesagentur für Arbeit.

Ab dem 4.Quartal 2015 Verwendung eines neuen Hochrechnungsverfahrens. Die Daten wurden rückwirkend bis 2010 revidiert und weichen von bisherigen Veröffentlichungen ab.

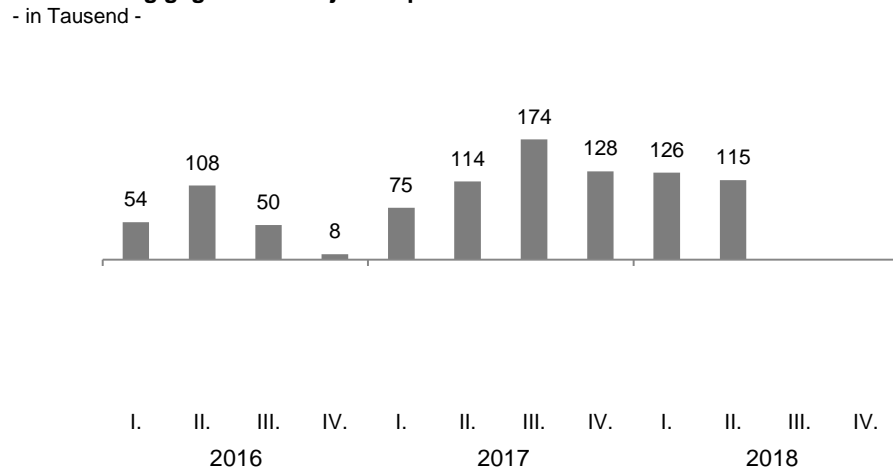
²⁾ Die Meldequote weist den Anteil der gemeldeten Arbeitsstellen am gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot aus, vgl. dazu auch methodische Erläuterungen.

1.2 Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot

Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot am 1. Arbeitsmarkt und Meldequote



Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot am 1. Arbeitsmarkt Veränderung gegenüber Vorjahresquartal



Analyse

Das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot am ersten Arbeitsmarkt hat zuletzt zugenommen. Im 2. Quartal 2018 gab es gegenüber dem Vorjahresquartal 115.000 oder 10% mehr Stellen. Damit lag das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot bei 1.214.000.

Nach den Befragungsergebnissen waren den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) 53% des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots am ersten Arbeitsmarkt gemeldet. Gegegenüber dem Vorjahresquartal ist die Meldequote damit unverändert geblieben.

Methodische Hinweise

- 1) Das Gesamtwirtschaftliche Stellenangebot wird vom IAB beauftragt und veröffentlicht. Dazu werden etwa 10.000 Betriebe und Verwaltungsstellen schriftlich befragt. Es handelt sich dabei um einen repräsentativen Querschnitt von Betrieben unterschiedlicher Größe aus allen Regionen und Wirtschaftszweigen. Befragt werden Personalverantwortliche insbesondere zur Zahl und zur Struktur ihrer zum Befragungszeitpunkt offenen Stellen sowie zu Stellenbesetzungsprozessen.
- 2) Zum 4. Quartal 2015 wurde das Hochrechnungsverfahren geändert. Die Daten wurden rückwirkend revidiert und weichen von bisherigen Veröffentlichungen ab. Nähere Informationen unter: <http://www.iab.de/185/section.aspx/Publikation/k160216a03>
- 3) Die Meldequote weist den Anteil der gemeldeten Arbeitsstellen am gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot aus. Aufgrund unterschiedlicher Erhebungskonzepte ist eine einfache Hochrechnung der gemeldeten Arbeitsstellen mit der inversen Meldequote zum gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot nicht möglich. Vgl. dazu auch methodische Erläuterungen.

2.1 Bestand, Zugang und Abgang von allen der BA gemeldeten Arbeitsstellen und Arbeitsstellenindex der BA (BA-X) ²⁾

Zeitreihen

Zeit	Arbeitsstellenbestand							Zugang					Abgang					BA-X Stellen- index der BA
	Saisonbereinigte Werte (in Tsd.)		Ursprungswerte					Saisonbereinigte Werte (in Tsd.) ³⁾		Ursprungswerte			Ursprungswerte			durchschnittl. Va- kanzzeit in Tagen		
	absolut	Veränder. gegenüber Vormonat	Anzahl	Veränderung gegenüber				absolut	Veränder. gegenüber Vormonat	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr		Ur- sprungs- werte	Saison- be- reingt ³⁾	
				Vormonat		Vorjahresmonat					absolut			in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2016	x	x	655.490	x	x	86.747	15,3	x	x	2.307.968	145.609	6,7	2.234.434	172.835	8,4	93	x	x
2017	x	x	730.551	x	x	75.061	11,5	x	x	2.397.146	89.178	3,9	2.288.595	54.161	2,4	99	x	x
Januar 2017	689	10	646.991	-11.444	-1,7	66.147	11,4	194	-0	152.078	-5.112	-3,3	162.260	-3.073	-1,9	110	97	226
Februar	692	3	674.661	27.670	4,3	60.776	9,9	195	0	223.027	11.374	5,4	194.886	16.945	9,5	111	101	227
März	697	5	691.924	17.263	2,6	57.408	9,0	198	3	210.008	18.048	9,4	192.329	21.041	12,3	97	98	229
April	708	11	705.949	14.025	2,0	65.818	10,3	201	3	207.961	19.769	10,5	193.618	11.595	6,4	89	96	232
Mai	714	6	714.398	8.449	1,2	59.610	9,1	196	-5	199.707	4.403	2,3	191.105	10.787	6,0	91	96	232
Juni	723	10	730.802	16.404	2,3	65.930	9,9	200	5	195.368	1.866	1,0	178.583	-4.671	-2,5	95	99	236
Juli	733	10	750.346	19.544	2,7	76.457	11,3	201	0	215.914	14.606	7,3	195.875	3.718	1,9	94	98	239
August	744	11	765.280	14.934	2,0	80.042	11,7	198	-3	210.034	5.935	2,9	194.741	2.230	1,2	95	99	241
September	753	9	773.105	7.825	1,0	86.308	12,6	201	3	194.379	2.466	1,3	186.195	-3.794	-2,0	97	101	244
Oktober	759	7	779.712	6.607	0,9	88.340	12,8	203	1	203.886	-374	-0,2	196.724	-2.567	-1,3	102	103	246
November	767	8	772.205	-7.507	-1,0	91.092	13,4	204	2	203.270	15.824	8,4	210.094	13.119	6,7	103	102	249
Dezember	781	14	761.237	-10.968	-1,4	102.802	15,6	210	6	181.514	373	0,2	192.185	-11.169	-5,5	109	103	253
Januar 2018	782	0	736.231	-25.006	-3,3	89.240	13,8	200	-10	157.855	5.777	3,8	179.869	17.609	10,9	121	106	251
Februar	784	2	764.247	28.016	3,8	89.586	13,3	203	3	232.529	9.502	4,3	200.185	5.299	2,7	115	104	252
März	786	2	778.158	13.911	1,8	86.234	12,5	197	-6	208.118	-1.890	-0,9	194.115	1.786	0,9	106	107	251
April	788	3	784.206	6.048	0,8	78.257	11,1	194	-2	184.856	-23.105	-11,1	178.283	-15.335	-7,9	102	110	251
Mai	793	5	792.637	8.431	1,1	78.239	11,0	198	4	210.716	11.009	5,5	202.015	10.910	5,7	107	112	253
Juni	798	5	805.213	12.576	1,6	74.411	10,2	196	-3	192.461	-2.907	-1,5	179.729	1.146	0,6	108	112	254
Juli	804	6	822.582	17.369	2,2	72.236	9,6	198	2	220.413	4.499	2,1	202.800	6.925	3,5	107	113	256
August	805	1	827.758	5.176	0,6	62.478	8,2	180	-18	189.200	-20.834	-9,9	183.747	-10.994	-5,6	109	115	252
September	811	6	833.835	6.077	0,7	60.730	7,9	195	15	188.984	-5.395	-2,8	182.590	-3.605	-1,9	112	116	257
Oktober																		
November																		
Dezember																		
gleitende JS aktuell ¹⁾			788.168			81.137	11,5			2.373.802	-7.521	-0,3	2.302.336	13.124	0,6			5
gleitende JS Vorjahr ¹⁾			707.031							2.381.323			2.289.212					13

¹⁾ Bei Bestandsdaten handelt es sich um den gleitenden Jahresdurchschnitt, bei Bewegungsdaten um die gleitende Jahressumme. Abweichend beim BA-X Vormonts- bzw. Vorjahresveränderung.

²⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

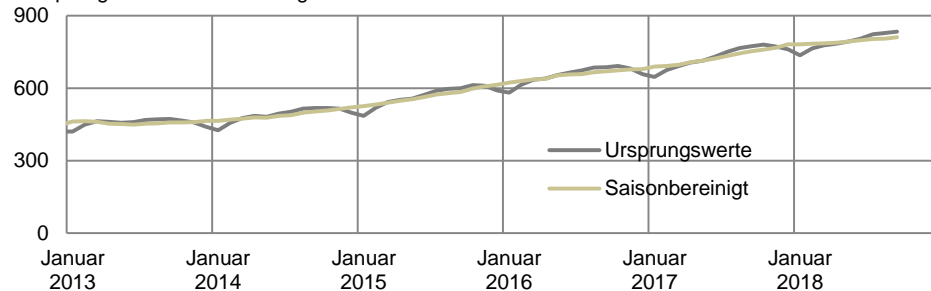
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

³⁾ Die Datenreihe wurde saison- und kalenderbereinigt.

2.1 Bestand, Zugang und Abgang von allen der BA gemeldeten Arbeitsstellen und Arbeitsstellenindex der BA (BA-X)

Arbeitsstellenbestand

- Ursprungs- und saisonbereinigte Werte in Tausend -



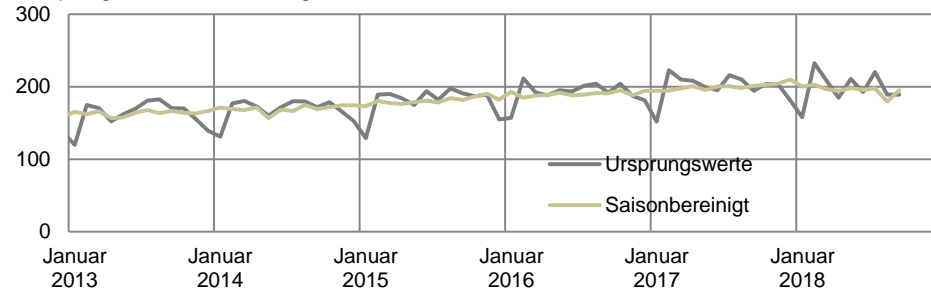
Das gemeldete Arbeitsstellenangebot hat zuletzt zugenommen. Der **Bestand gemeldeter Arbeitsstellen** ist **saisonbereinigt** um 6.000 gestiegen und hat im Durchschnitt der letzten drei Monaten um 4.000 zugenommen. **Nicht saisonbereinigt** hat sich der Bestand gegenüber dem Vorjahresmonat um 61.000 oder 7,9% auf 834.000 erhöht.

Der Arbeitsstellenbestand schlägt sich relativ schnell um. So wurden 189.000 Arbeitsstellen **an-** und 183.000 Arbeitsstellen **abgemeldet**. Es gingen 2,8% weniger Arbeitsstellen ein und 1,9% weniger Arbeitsstellen ab. Damit hat die Dynamik im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Die Summe der Zu- und Abgänge hängt auch von der Anzahl der Tage zwischen zwei Zähltagen ab. Schwankungen können dadurch bedingt sein.

Der **BA-Stellenindex (BA-X)** lag bei 257 Punkten und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 13 Punkte. Damit signalisiert der BA-X eine gestiegene Arbeitskräftenachfrage.

Arbeitsstellenzugang

- Ursprungs- und saisonbereinigte Werte in Tausend -

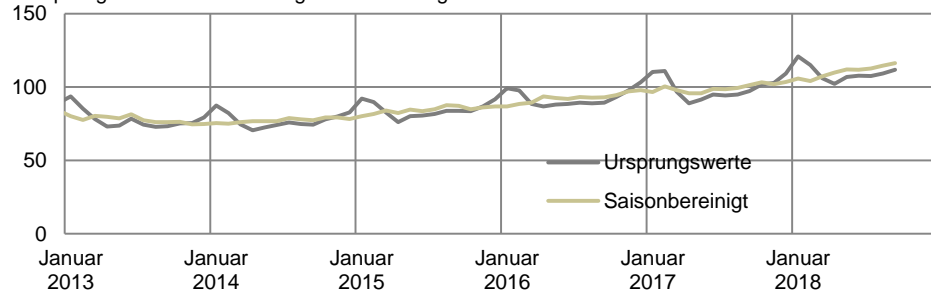


Methodische Hinweise

1. Bestand, Zugang und Abgang umfassen alle der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldete Arbeitsstellen des 1.Arbeitsmarktes, einschließlich Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.
2. Zusätzlich bietet die BA Arbeitgebern die Möglichkeit ihre Stellenangebote in einer besonderen Kooperationsform direkt aus ihren IT-Systemen automatisiert über eine XML-Schnittstelle in die Datenbank der BA zu übertragen. Die Berichterstattung einschließlich dieser Stellen wurde mit dem Berichtsmonat Juli 2014 aufgenommen und zwar rückwirkend ab Januar 2013. Durch die Berücksichtigung hat sich das Stellenniveau insgesamt erhöht und Vergleiche mit Zeiträumen vor 2013 sind nur eingeschränkt möglich.
3. Zum Zusammenhang zwischen Bestand, Zugang und Vakanzzeit vergleiche den Methodischen Anhang.
4. Arbeitsstellenbestand, zugang und -abgang weisen saisonale Schwankungen auf. Vormonatsveränderungen sind entsprechend durch jahreszeitliche Einflüsse geprägt. Saisonbereinigte (und kalenderbereinigte) Werte erlauben die Beurteilung der grundlegenden Entwicklung am aktuellen Rand.
5. Der Stellenindex (BA-X) bildet die Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. Die Basis bilden die gemeldeten Arbeitsstellen, darüber hinaus bei der BA gemeldete Arbeitsstellen der Privaten Arbeitsvermittlung sowie für Freiberufler und Selbständige. Die Arbeitsstellendaten werden saisonbereinigt und anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2004, der auf 100 normiert wurde, ermittelt.
6. Die Bundesagentur für Arbeit kennt noch weitere Arbeitsstellen als die bei ihr direkt gemeldeten und bezieht diese in ihre Vermittlungen mit ein. Dazu gehören insbesondere die Angebote aus der Job-Börse und dem Job-Roboter, einer Suchmaschine die täglich Internetseiten in Deutschland ansässiger Unternehmen nach Arbeitsstellenangeboten durchsucht.

abgeschlossene Vakanzzeit

- Ursprungs- und saisonbereinigte Werte in Tagen -



2.2 Bestand, Zugang, Abgang und Lauf- und Vakanzzeiten von allen der BA gemeldeten Arbeitsstellen ¹⁾

Zeitreihen

Zeit	Arbeitsstellenbestand					Zugang		Abgang					
	Ingesamt	darunter sofort zu besetzen		darunter länger als 3 Monate vakant	durchschnittl. bisherige Vakanzzeit	Ingesamt	darunter sofort zu besetzen	Ingesamt	ohne Vakanzzeit	dar. weniger als 1 Monat vakant	dar. länger als 3 Monate vakant	durchschnittliche Laufzeit	durchschnittliche Vakanzzeit
		absolut	Anteil Sp. 1	Anteil Sp. 1	in Tagen		Anteil Sp. 6		Anteil Sp. 8	Anteil Sp. 8	Anteil Sp. 8	Anteil Sp. 8	in Tagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2016	655.490	604.949	92,3	41,2	120	2.307.968	63,6	2.234.434	6,2	26,9	35,6	101	93
2017	730.551	678.594	92,9	42,9	127	2.397.146	65,4	2.288.595	5,8	25,6	37,5	108	99
Januar 2017	646.991	591.295	91,4	44,5	131	152.078	60,1	162.260	6,1	20,9	42,4	119	110
Februar	674.661	613.775	91,0	41,4	122	223.027	62,8	194.886	6,0	25,5	41,3	120	111
März	691.924	631.714	91,3	38,9	119	210.008	64,1	192.329	6,5	28,6	36,0	105	97
April	705.949	653.985	92,6	37,4	119	207.961	65,5	193.618	6,7	29,1	31,4	98	89
Mai	714.398	671.249	94,0	40,5	123	199.707	66,1	191.105	5,6	26,5	33,1	100	91
Juni	730.802	680.912	93,2	42,6	124	195.368	66,0	178.583	6,0	26,3	35,7	103	95
Juli	750.346	695.159	92,6	42,9	124	215.914	65,9	195.875	6,3	25,5	36,6	103	94
August	765.280	712.870	93,2	43,7	127	210.034	66,4	194.741	6,4	26,3	36,4	103	95
September	773.105	727.625	94,1	44,2	130	194.379	66,6	186.195	5,9	25,6	37,2	106	97
Oktober	779.712	734.806	94,2	45,0	131	203.886	68,3	196.724	4,9	25,6	38,8	110	102
November	772.205	724.291	93,8	46,7	136	203.270	67,4	210.094	4,4	24,4	39,7	110	103
Dezember	761.237	705.446	92,7	46,7	137	181.514	64,3	192.185	5,6	22,3	41,5	117	109
Januar 2018	736.231	682.634	92,7	48,1	140	157.855	61,8	179.869	5,4	19,2	46,4	129	121
Februar	764.247	706.898	92,5	44,6	133	232.529	65,7	200.185	5,5	24,2	44,0	123	115
März	778.158	723.471	93,0	43,3	131	208.118	66,8	194.115	6,0	26,9	39,9	114	106
April	784.206	737.361	94,0	42,6	134	184.856	66,9	178.283	5,6	26,3	37,0	110	102
Mai	792.637	749.110	94,5	45,4	137	210.716	68,2	202.015	5,7	24,3	38,4	116	107
Juni	805.213	758.740	94,2	46,9	138	192.461	68,0	179.729	5,3	22,8	40,5	116	108
Juli	822.582	768.898	93,5	46,1	136	220.413	67,3	202.800	6,0	23,6	41,4	116	107
August	827.758	778.662	94,1	47,9	141	189.200	66,3	183.747	6,3	22,7	41,8	118	109
September	833.835	792.132	95,0	48,0	143	188.984	67,1	182.590	5,4	22,4	42,7	120	112
Oktober													
November													
Dezember													
gleitende JS aktuell²⁾	788.168	738.537	93,7	46,0	137	2.373.802	66,6	2.302.336	5,5	23,8	41,0	116	108
gleitende JS Vorjahr²⁾	707.031	655.146	92,7	42,3	125	2.381.323	64,8	2.289.212	5,9	25,9	36,9	106	98

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

²⁾ Bei Bestandsdaten handelt es sich um den gleitenden Jahresdurchschnitt, bei Bewegungsdaten um die gleitende Jahressumme.

2.2 Bestand, Zugang, Abgang und Lauf- und Vakanzzeiten von allen der BA gemeldeten Arbeitsstellen

September 2018

<u>Zugang</u> 188.984		<u>Bestand</u> 833.835		<u>Abgang</u> 182.590		abgeschl. Vakanzzeit in Tagen	abgeschl. Laufzeit in Tagen	
sofort zu besetzen:	67,1 %	→	95,0 %	→	mit Vakanzzeit:	94,6 %	118	125
					alle Stellenabgänge:		112	120
später zu besetzen:	32,9 %	→	5,0 %	→	ohne Vakanzzeit:	5,4 %	0	36
		bisherige Vakanzzeit	in %	bisherige Laufzeit		Anteile in %		
		5,0	keine Dauer	0,0		keine Dauer	5,4	0,0
		20,2	bis 1 Monat	20,7		bis 1 Monat	22,4	21,2
		26,7	1 bis 3 Monate	29,0		1 bis 3 Monate	29,4	32,6
		22,4	3 bis 6 Monate	23,5		3 bis 6 Monate	23,3	25,0
		25,6	6 Monate u. mehr	26,8		6 Monate u. mehr	19,5	21,2
		143	Insgesamt in Tagen	150				

Analyse

Von den Arbeitsstellenzugängen im aktuellen Berichtsmonat waren 67 Prozent sofort zu besetzen, im Bestand hatten 95 Prozent diesen Status. 48 Prozent der Arbeitsstellenangebote waren bereits länger als 3 Monate vakant. Die bisherige Vakanzzeit betrug im Durchschnitt 143 Tage.

5% der abgemeldeten Stellen gingen ab ohne vakant gewesen zu sein; 43 Prozent waren länger als 3 Monate unbesetzt. Die abgeschlossene Vakanzzeit lag bei 112 Tagen und hat sich gegenüber Vorjahr um 15 Tage verlängert. Im gleitenden Jahresdurchschnitt - der saisonale- und Zufallsschwankungen glättet - nahm die abgeschlossene Vakanzzeit um 10 Tage zu und liegt bei 108 Tagen.

Methodische Hinweise

1) Gemeldete Arbeitsstellen können danach unterschieden werden, ob sie sofort oder später zu besetzen sind. Arbeitsstellen zählen ab dem Zeitpunkt, ab dem sie zu besetzen sind, als vakant. Die Laufzeit einer Arbeitsstelle umfasst die Zeit ab Meldung der Arbeitsstelle und die Vakanzzeit die Zeit ab dem Besetzungstermin bis zur Abmeldung.

2) Für die Ermittlung von Lauf- und Vakanzzeiten gibt es zwei Messkonzepte. Die bisherige Lauf- und Vakanzzeit misst die Zeit, die bis zum Stichtag zurückgelegt wurde. Die Arbeitsstelle ist noch weiter im Bestand. Die abgeschlossene Lauf- und Vakanzzeit wird am Abgang gemessen und umfasst die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende der Periode.

3.1 Bestand der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstellen ¹⁾

Zeitreihen

Zeit	alle Arbeitsstellen										
	Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon für...Beschäftigungsverhältnisse						Arbeitsstellen in saisonal geprägten Wirtschaftszweigen	
		absolut	in %	sozialversicherungspflichtige		geringfügige		sonstige ²⁾		absolut	Anteil Sp. 1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2016	655.490	86.747	15,3	627.144	95,7	20.325	3,1	8.021	1,2	39.652	6,0
2017	730.551	75.061	11,5	704.089	96,4	19.701	2,7	6.761	0,9	41.685	5,7
Januar 2017	646.991	66.147	11,4	621.146	96,0	19.013	2,9	6.832	1,1	37.177	5,7
Februar	674.661	60.776	9,9	648.487	96,1	19.401	2,9	6.773	1,0	40.664	6,0
März	691.924	57.408	9,0	665.382	96,2	19.465	2,8	7.077	1,0	42.863	6,2
April	705.949	65.818	10,3	679.041	96,2	19.818	2,8	7.090	1,0	44.623	6,3
Mai	714.398	59.610	9,1	687.573	96,2	19.991	2,8	6.834	1,0	44.171	6,2
Juni	730.802	65.930	9,9	703.306	96,2	20.305	2,8	7.191	1,0	44.512	6,1
Juli	750.346	76.457	11,3	722.714	96,3	20.311	2,7	7.321	1,0	43.524	5,8
August	765.280	80.042	11,7	738.010	96,4	20.206	2,6	7.064	0,9	42.603	5,6
September	773.105	86.308	12,6	746.188	96,5	20.450	2,6	6.467	0,8	42.007	5,4
Oktober	779.712	88.340	12,8	753.470	96,6	19.848	2,5	6.394	0,8	40.646	5,2
November	772.205	91.092	13,4	746.951	96,7	19.138	2,5	6.116	0,8	39.229	5,1
Dezember	761.237	102.802	15,6	736.800	96,8	18.462	2,4	5.975	0,8	38.204	5,0
Januar 2018	736.231	89.240	13,8	712.706	96,8	17.446	2,4	6.079	0,8	38.551	5,2
Februar	764.247	89.586	13,3	739.782	96,8	18.049	2,4	6.416	0,8	41.741	5,5
März	778.158	86.234	12,5	753.530	96,8	18.232	2,3	6.396	0,8	44.122	5,7
April	784.206	78.257	11,1	759.584	96,9	18.486	2,4	6.136	0,8	45.519	5,8
Mai	792.637	78.239	11,0	767.634	96,8	19.015	2,4	5.988	0,8	46.100	5,8
Juni	805.213	74.411	10,2	779.930	96,9	19.311	2,4	5.972	0,7	46.729	5,8
Juli	822.582	72.236	9,6	797.169	96,9	19.434	2,4	5.979	0,7	45.903	5,6
August	827.758	62.478	8,2	802.455	96,9	19.362	2,3	5.941	0,7	44.989	5,4
September	833.835	60.730	7,9	808.752	97,0	19.374	2,3	5.709	0,7	44.484	5,3
Oktober											
November											
Dezember											
Veränderung gegen Vormonat	6.077			6.297		12		-232		-505	
Veränderung gegen Vorjahresmonat	60.730			62.564		-1.076		-758		2.477	

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

²⁾ sonstige Arbeitsstellen umfassen Arbeitsstellen für beispielweise Beamte, Soldaten, Praktika und Trainee. ³⁾ Vgl. Methodische Erläuterungen auf Seite 29.

3.1 Bestand der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstellen

September 2018

	<u>Zugang</u> 188.984		<u>Bestand</u> 833.835		<u>Abgang</u> 182.590		abgeschl. Vakanzzeit in Tagen	abgeschl. Laufzeit in Tagen
Arbeitsstellen:	100%		100%		100%		112	120
davon:								
sozialversicherungs- pflichtige Arbeitsstellen	97,1 %	→	97,0 %	→	96,9 %		112	120
geringfügige Arbeitsstellen	2,5 %	→	2,3 %	→	2,6 %		100	106
sonstige Arbeitsstellen	0,4 %	→	0,7 %	→	0,5 %		107	150

Analyse

Von allen gemeldeten Arbeitsstellen entfielen beim Zugang 97 Prozent und beim Bestand 97 Prozent auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse. Geringfügige Arbeitsstellen machten am Zugang 3 Prozent und am Bestand 2 Prozent aller Arbeitsstellen aus. Die abgeschlossene Vakanzzeit von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen (112 Tage) war um 12 Tage länger als bei geringfügigen Arbeitsstellen (100 Tage).

Methodische Hinweise

Die Laufzeit einer Arbeitsstelle umfasst die Zeit ab Meldung der Arbeitsstelle, und die Vakanzzeit die Zeit ab dem Besetzungstermin bis zur Abmeldung. Die abgeschlossene Lauf- und Vakanzzeit werden am Abgang gemessen und umfassen die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende der Periode. Aus verfahrenstechnischen Gründen ist in diesem Berichtsmonat für sonstige Arbeitsstellen ein Ausweis von Lauf- und Vakanzzeiten nicht möglich.

3.2 Zugang aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstellen ¹⁾

Zeitreihen

Zeit	alle Arbeitsstellen										
	Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon für...Beschäftigungsverhältnisse						Arbeitsstellen in saisonal geprägten Wirtschaftszweigen	
		absolut	in %	sozialversicherungspflichtige		geringfügige		sonstige ²⁾		absolut	Anteil Sp. 1
	1	2	3	absolut	Anteil Sp. 1	absolut	Anteil Sp. 1	absolut	Anteil Sp. 1	absolut	Anteil Sp. 1
	4	5	6	7	8	9	10	11			
2016	2.307.968	145.609	6,7	2.209.578	95,7	82.393	3,6	15.997	0,7	135.068	5,9
2017	2.397.146	89.178	3,9	2.313.346	96,5	70.764	3,0	13.036	0,5	130.534	5,4
Januar 2017	152.078	-5.112	-3,3	146.361	96,2	4.831	3,2	886	0,6	10.243	6,7
Februar	223.027	11.374	5,4	214.835	96,3	6.945	3,1	1.247	0,6	13.330	6,0
März	210.008	18.048	9,4	201.771	96,1	6.720	3,2	1.517	0,7	12.660	6,0
April	207.961	19.769	10,5	200.155	96,2	6.438	3,1	1.368	0,7	13.155	6,3
Mai	199.707	4.403	2,3	192.704	96,5	6.042	3,0	961	0,5	11.339	5,7
Juni	195.368	1.866	1,0	188.509	96,5	5.843	3,0	1.016	0,5	11.038	5,6
Juli	215.914	14.606	7,3	207.980	96,3	6.521	3,0	1.413	0,7	10.907	5,1
August	210.034	5.935	2,9	203.180	96,7	5.817	2,8	1.037	0,5	10.310	4,9
September	194.379	2.466	1,3	187.693	96,6	5.833	3,0	853	0,4	10.041	5,2
Oktober	203.886	-374	-0,2	197.380	96,8	5.516	2,7	990	0,5	9.813	4,8
November	203.270	15.824	8,4	196.910	96,9	5.489	2,7	871	0,4	9.570	4,7
Dezember	181.514	373	0,2	175.868	96,9	4.769	2,6	877	0,5	8.128	4,5
Januar 2018	157.855	5.777	3,8	153.035	96,9	3.938	2,5	882	0,6	8.437	5,3
Februar	232.529	9.502	4,3	225.365	96,9	5.949	2,6	1.215	0,5	13.363	5,7
März	208.118	-1.890	-0,9	201.409	96,8	5.703	2,7	1.006	0,5	12.284	5,9
April	184.856	-23.105	-11,1	178.664	96,7	5.378	2,9	814	0,4	11.115	6,0
Mai	210.716	11.009	5,5	203.612	96,6	6.214	2,9	890	0,4	11.599	5,5
Juni	192.461	-2.907	-1,5	186.167	96,7	5.403	2,8	891	0,5	10.758	5,6
Juli	220.413	4.499	2,1	213.616	96,9	5.705	2,6	1.092	0,5	10.084	4,6
August	189.200	-20.834	-9,9	183.297	96,9	5.007	2,6	896	0,5	9.220	4,9
September	188.984	-5.395	-2,8	183.506	97,1	4.774	2,5	704	0,4	9.372	5,0
Oktober											
November											
Dezember											
Veränderung gegen Vormonat	-216			209		-233		-192		152	
Veränderung gegen Vorjahresmonat	-5.395			-4.187		-1.059		-149		-669	

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

²⁾ sonstige Arbeitsstellen umfassen Arbeitsstellen für beispielweise Beamte, Soldaten, Praktika und Trainee. ³⁾ Vgl. Methodische Erläuterungen auf Seite 29.

3.3 Abgang aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Art der Arbeitsstellen ¹⁾

Zeitreihen

Zeit	alle Arbeitsstellen										
	Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		davon für...Beschäftigungsverhältnisse						Arbeitsstellen in saisonal geprägten Wirtschaftszweigen	
		absolut	in %	sozialversicherungspflichtige		geringfügige		sonstige ²⁾		absolut	Anteil Sp. 1
	1	2	3	absolut	Anteil Sp. 1	absolut	Anteil Sp. 1	absolut	Anteil Sp. 1	absolut	Anteil Sp. 1
	4	5	6	7	8	9	10	11			
2016	2.234.434	172.835	8,4	2.136.957	95,6	82.139	3,7	15.338	0,7	132.078	5,9
2017	2.288.595	54.161	2,4	2.203.275	96,3	72.124	3,2	13.196	0,6	127.939	5,6
Januar 2017	162.260	-3.073	-1,9	155.792	96,0	5.362	3,3	1.106	0,7	9.068	5,6
Februar	194.886	16.945	9,5	187.213	96,1	6.494	3,3	1.179	0,6	9.802	5,0
März	192.329	21.041	12,3	184.586	96,0	6.657	3,5	1.086	0,6	10.512	5,5
April	193.618	11.595	6,4	186.427	96,3	6.316	3,3	875	0,5	11.420	5,9
Mai	191.105	10.787	6,0	184.088	96,3	5.879	3,1	1.138	0,6	11.776	6,2
Juni	178.583	-4.671	-2,5	172.105	96,4	5.554	3,1	924	0,5	10.694	6,0
Juli	195.875	3.718	1,9	188.168	96,1	6.546	3,3	1.161	0,6	11.885	6,1
August	194.741	2.230	1,2	187.545	96,3	5.931	3,0	1.265	0,6	11.196	5,7
September	186.195	-3.794	-2,0	179.030	96,2	5.622	3,0	1.543	0,8	10.610	5,7
Oktober	196.724	-2.567	-1,3	189.689	96,4	6.113	3,1	922	0,5	11.077	5,6
November	210.094	13.119	6,7	202.825	96,5	6.208	3,0	1.061	0,5	10.785	5,1
Dezember	192.185	-11.169	-5,5	185.807	96,7	5.442	2,8	936	0,5	9.114	4,7
Januar 2018	179.869	17.609	10,9	174.446	97,0	4.711	2,6	712	0,4	8.035	4,5
Februar	200.185	5.299	2,7	193.933	96,9	5.450	2,7	802	0,4	10.162	5,1
März	194.115	1.786	0,9	187.585	96,6	5.576	2,9	954	0,5	9.912	5,1
April	178.283	-15.335	-7,9	172.197	96,6	5.077	2,8	1.009	0,6	9.653	5,4
Mai	202.015	10.910	5,7	195.396	96,7	5.683	2,8	936	0,5	11.000	5,4
Juni	179.729	1.146	0,6	173.747	96,7	5.141	2,9	841	0,5	10.156	5,7
Juli	202.800	6.925	3,5	196.294	96,8	5.587	2,8	919	0,5	10.811	5,3
August	183.747	-10.994	-5,6	177.825	96,8	5.093	2,8	829	0,5	10.125	5,5
September	182.590	-3.605	-1,9	176.951	96,9	4.785	2,6	854	0,5	9.854	5,4
Oktober											
November											
Dezember											
Veränderung gegen Vormonat	-1.157			-874		-308		25		-271	
Veränderung gegen Vorjahresmonat	-3.605			-2.079		-837		-689		-756	

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

²⁾ sonstige Arbeitsstellen umfassen Arbeitsstellen für beispielweise Beamte, Soldaten, Praktika und Trainee. ³⁾ Vgl. Methodische Erläuterungen auf Seite 29.

3.4 Bestand sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach Befristung und geforderter Arbeitszeit ^{1) 2)}

Zeitreihen

Zeit	Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen																		
	Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		darunter															
				unbefristete Arbeitsstellen								befristete Arbeitsstellen							
				Insgesamt	davon				Insgesamt	davon									
					Vollzeit		Teilzeit			unbestimmte geforderte Arbeitszeit		Vollzeit		Teilzeit		unbestimmte geforderte Arbeitszeit			
absolut	in %	absolut	Ant. Sp.1	absolut	Ant. Sp.1	absolut	Ant. Sp.1	absolut	Ant. Sp.1	absolut	Ant. Sp.1	absolut	Ant. Sp.1	absolut	Ant. Sp.1	absolut	Ant. Sp.1	absolut	Ant. Sp.1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
2016	627.144	86.713	16,0	518.243	82,6	378.933	60,4	55.282	8,8	84.027	13,4	108.901	17,4	57.608	9,2	23.998	3,8	27.295	4,4
2017	704.089	76.945	12,3	596.954	84,8	435.287	61,8	62.263	8,8	99.404	14,1	107.135	15,2	57.328	8,1	26.249	3,7	23.557	3,3
Januar 2017	621.146	67.014	12,1	521.656	84,0	377.732	60,8	56.645	9,1	87.279	14,1	99.490	16,0	53.150	8,6	25.019	4,0	21.321	3,4
Februar	648.487	62.285	10,6	544.440	84,0	394.694	60,9	58.243	9,0	91.503	14,1	104.047	16,0	55.304	8,5	26.095	4,0	22.648	3,5
März	665.382	59.405	9,8	560.027	84,2	406.402	61,1	58.797	8,8	94.828	14,3	105.355	15,8	56.681	8,5	26.043	3,9	22.631	3,4
April	679.041	67.687	11,1	573.450	84,4	417.943	61,5	59.990	8,8	95.517	14,1	105.591	15,6	56.837	8,4	25.871	3,8	22.883	3,4
Mai	687.573	61.815	9,9	582.441	84,7	424.582	61,8	60.287	8,8	97.572	14,2	105.132	15,3	57.309	8,3	25.110	3,7	22.713	3,3
Juni	703.306	68.020	10,7	596.353	84,8	435.452	61,9	61.771	8,8	99.130	14,1	106.953	15,2	58.374	8,3	25.716	3,7	22.863	3,3
Juli	722.714	78.420	12,2	614.079	85,0	449.601	62,2	63.384	8,8	101.094	14,0	108.635	15,0	59.455	8,2	26.247	3,6	22.933	3,2
August	738.010	81.842	12,5	628.825	85,2	461.535	62,5	64.398	8,7	102.892	13,9	109.185	14,8	59.681	8,1	26.134	3,5	23.370	3,2
September	746.188	88.020	13,4	636.983	85,4	467.188	62,6	65.467	8,8	104.328	14,0	109.205	14,6	59.806	8,0	25.686	3,4	23.713	3,2
Oktober	753.470	90.509	13,7	639.807	84,9	467.241	62,0	66.389	8,8	106.177	14,1	113.663	15,1	59.554	7,9	28.120	3,7	25.989	3,4
November	746.951	93.164	14,2	636.524	85,2	463.593	62,1	66.237	8,9	106.694	14,3	110.427	14,8	56.849	7,6	27.678	3,7	25.900	3,5
Dezember	736.800	105.163	16,6	628.866	85,4	457.478	62,1	65.553	8,9	105.835	14,4	107.934	14,6	54.935	7,5	27.274	3,7	25.725	3,5
Januar 2018	712.706	91.560	14,7	610.200	85,6	443.170	62,2	63.977	9,0	103.053	14,5	102.506	14,4	52.798	7,4	25.556	3,6	24.152	3,4
Februar	739.782	91.295	14,1	637.235	86,1	464.288	62,8	65.263	8,8	107.684	14,6	102.547	13,9	55.425	7,5	24.527	3,3	22.595	3,1
März	753.530	88.148	13,2	649.000	86,1	472.235	62,7	65.774	8,7	110.991	14,7	104.530	13,9	56.404	7,5	24.917	3,3	23.209	3,1
April	759.584	80.543	11,9	656.700	86,5	477.811	62,9	65.539	8,6	113.350	14,9	102.884	13,5	55.708	7,3	24.329	3,2	22.847	3,0
Mai	767.634	80.061	11,6	664.830	86,6	482.304	62,8	67.174	8,8	115.352	15,0	102.804	13,4	55.367	7,2	24.334	3,2	23.103	3,0
Juni	779.930	76.624	10,9	675.466	86,6	488.890	62,7	68.629	8,8	117.947	15,1	104.464	13,4	56.320	7,2	24.746	3,2	23.398	3,0
Juli	797.169	74.455	10,3	691.903	86,8	500.886	62,8	70.520	8,8	120.497	15,1	105.266	13,2	56.995	7,1	24.696	3,1	23.575	3,0
August	802.455	64.445	8,7	697.359	86,9	505.086	62,9	70.133	8,7	122.140	15,2	105.096	13,1	57.227	7,1	24.517	3,1	23.352	2,9
September	808.752	62.564	8,4	698.199	86,3	504.894	62,4	69.672	8,6	123.633	15,3	110.553	13,7	58.049	7,2	26.126	3,2	26.378	3,3
Veränd. gegen Vormonat	6.297			840		-192		-461		1.493		5.457		822		1.609		3.026	
Veränd. gegen Vorjahresmon.	62.564			61.216		37.706		4.205		19.305		1.348		-1.757		440		2.665	

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

²⁾ Ab Berichtsmont Januar 2017 sind Zeitreihenvergleiche für alle Ausprägungen des Merkmals „Geforderte Arbeitszeit“ durch Anpassungen in den Transformationsregeln in ihrer Aussagekraft etwas eingeschränkt.

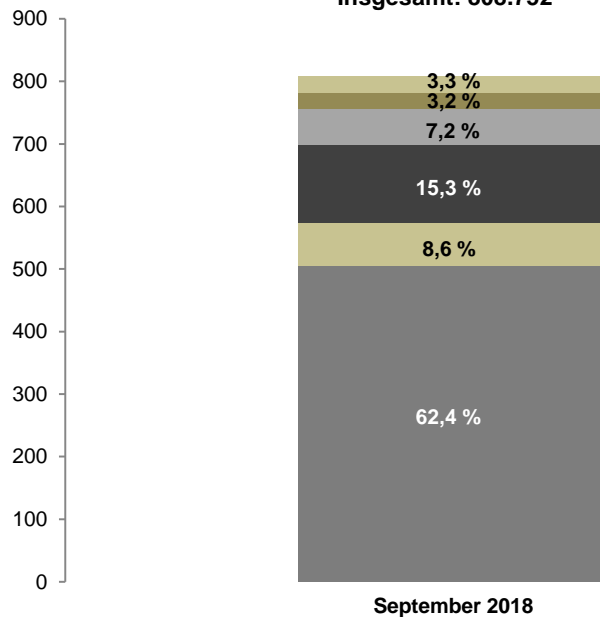
3.4 Bestand sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach Befristung und geforderter Arbeitszeit

September 2018

Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach unbefristet bzw. befristet und Vollzeit bzw. Teilzeit

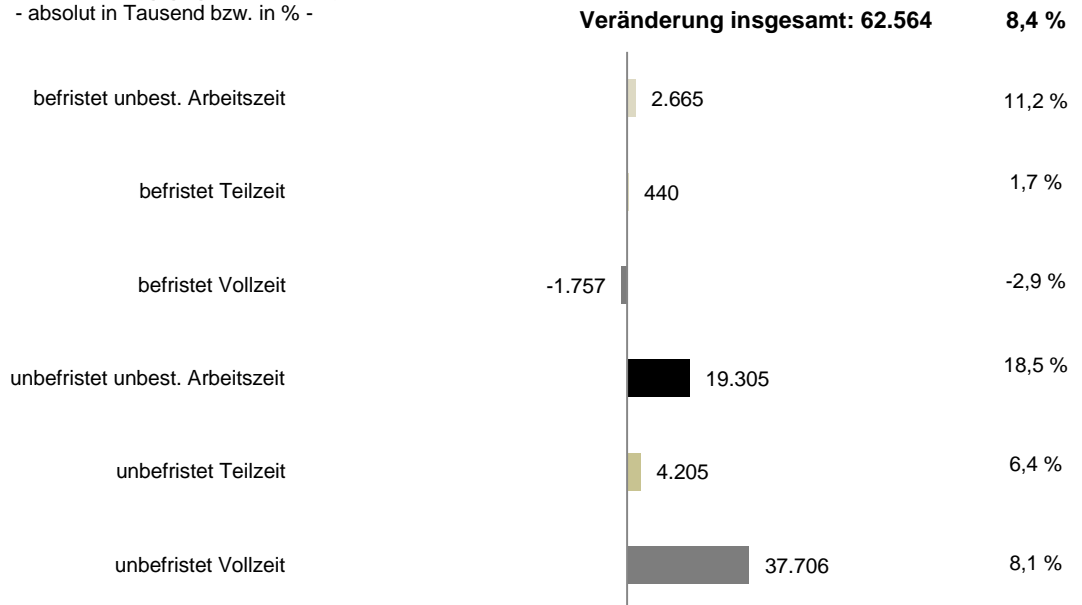
Anteile

- absolut bzw. in % -



Veränderung gegenüber Vorjahr

- absolut in Tausend bzw. in % -



Analyse

Von den 809.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen waren 62 Prozent für eine unbefristete Vollzeit- und 9 Prozent für eine unbefristete Teilzeitarbeitsstelle. Befristete Vollzeitarbeitsstellen machten an allen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen 7 Prozent aus und befristete Angebote für eine Teilzeitarbeitsstelle 3 Prozent. Dazu kommen noch sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen ohne bestimmte geforderte Arbeitszeit.

Methodische Hinweise

1) Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Informationen der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

2) Mit dem Berichtsmonat Mai 2012 wird das Merkmal „Geforderte Arbeitszeit“ an die geänderte Erfassung zur Arbeitszeit bei Arbeitsstellen angepasst und um die Ausprägung „Vollzeit oder Teilzeit“ erweitert. Die bisher bereits vorhandenen Ausprägungen „Vollzeit“ und „Teilzeit“ umfassen folgerichtig nur noch ausschließliche Arbeitszeitforderungen, während flexible Arbeitszeitforderungen in die neue Kategorie „Vollzeit oder Teilzeit“ einmünden. Eine rückwirkende Anpassung kann nicht erfolgen, so dass die Ergebnisse der Merkmalsausprägungen „Vollzeit“ und „Teilzeit“ nur eingeschränkt mit vorhergehenden Zeitpunkten vergleichbar sind und eine Verschiebung in die neue Kategorie stattfindet, die zu Verzerrungen von Vorjahresvergleichen führt.

3) die Kategorie "unbestimmte geforderte Arbeitszeit" beinhaltet Arbeitsstellen mit flexibler Arbeitszeitforderung (Vollzeit oder Teilzeit), Stellen für Heim- und Telearbeit sowie nicht zuordenbare Arbeitsstellen.

4.1 Zugang und abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Bundesländern; Ost ¹⁾

Zeitreihen

Ostdeutschland

Zeit	Arbeitsstellenzugang und abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen nach Bundesländern; Ost															
	Deutschland		Ostdeutschland		davon											
					Berlin		Brandenburg		Mecklenburg-Vorpommern		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Thüringen	
	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2016	2.307.968	93	446.604	87	86.243	88	62.608	90	49.520	78	114.908	87	58.002	84	75.323	92
2017	2.397.146	99	447.855	97	79.808	101	63.807	106	52.902	86	117.608	93	59.034	99	74.696	96
Januar 2017	152.078	110	30.117	110	5.554	116	3.953	126	3.522	93	8.378	103	3.601	102	5.109	115
Februar	223.027	111	41.744	102	7.256	94	5.509	115	5.396	85	10.939	105	5.553	114	7.091	99
März	210.008	97	41.032	96	8.195	107	5.605	109	5.047	104	9.989	84	5.261	87	6.935	87
April	207.961	89	39.961	85	6.946	97	5.977	91	4.881	67	10.308	84	5.169	87	6.680	80
Mai	199.707	91	37.143	92	5.956	106	5.074	109	4.511	77	9.757	79	5.550	95	6.295	89
Juni	195.368	95	35.498	91	6.049	97	5.143	101	4.003	72	9.727	90	4.725	88	5.851	92
Juli	215.914	94	39.628	90	7.255	96	5.671	95	4.726	88	10.261	91	4.999	83	6.716	88
August	210.034	95	36.903	94	6.700	98	5.248	98	4.413	79	9.694	88	5.005	115	5.843	87
September	194.379	97	36.155	97	6.091	105	5.275	107	3.997	85	9.783	94	4.953	93	6.056	95
Oktober	203.886	102	37.690	101	6.356	100	5.902	107	4.232	85	10.265	97	4.907	124	6.028	99
November	203.270	103	39.018	103	7.869	100	5.508	113	4.350	97	9.948	98	4.867	104	6.476	109
Dezember	181.514	109	32.966	103	5.581	98	4.942	101	3.824	103	8.559	106	4.444	103	5.616	107
Januar 2018	157.855	121	31.175	119	5.686	106	4.268	120	4.162	106	8.050	124	3.795	122	5.214	127
Februar	232.529	115	44.450	112	8.061	110	6.397	112	5.473	101	11.473	111	5.569	103	7.477	133
März	208.118	106	39.129	99	7.012	88	5.594	102	5.348	92	9.515	95	5.246	112	6.414	108
April	184.856	102	35.335	94	6.133	89	5.072	108	4.357	76	9.308	95	4.795	89	5.670	103
Mai	210.716	107	40.529	102	6.988	102	6.126	101	5.407	80	10.139	99	5.677	113	6.192	113
Juni	192.461	108	37.447	98	6.649	94	5.711	102	4.542	73	10.134	96	4.671	111	5.740	112
Juli	220.413	107	39.326	101	7.565	103	5.681	106	4.779	87	9.864	98	5.200	103	6.237	106
August	189.200	109	32.326	105	6.113	96	5.330	133	3.494	90	7.930	103	4.384	102	5.075	105
September	188.984	112	34.170	108	6.327	95	5.195	106	3.661	101	9.131	115	4.433	112	5.423	117
Oktober																
November																
Dezember																
gleitende JS	2.373.802	108	443.561	104	80.340	99	65.726	109	53.629	90	114.316	103	57.988	108	71.562	112
Vorjahr	2.381.323	98	447.853	95	83.225	97	62.790	104	52.424	86	116.140	92	58.459	95	74.815	94
Veränderung abs.	-7.521	11	-4.292	9	-2.885	2	2.936	5	1.205	5	-1.824	11	-471	13	-3.253	18
Veränderung in %	-0,3	10,9	-1,0	9,7	-3,5	2,3	4,7	4,6	2,3	5,3	-1,6	12,1	-0,8	14,0	-4,3	19,5
Anteil in %	100		18,7		3,4		2,8		2,3		4,8		2,4		3,0	
gl. JS Vorjahr	100		18,8		3,5		2,6		2,2		4,9		2,5		3,1	

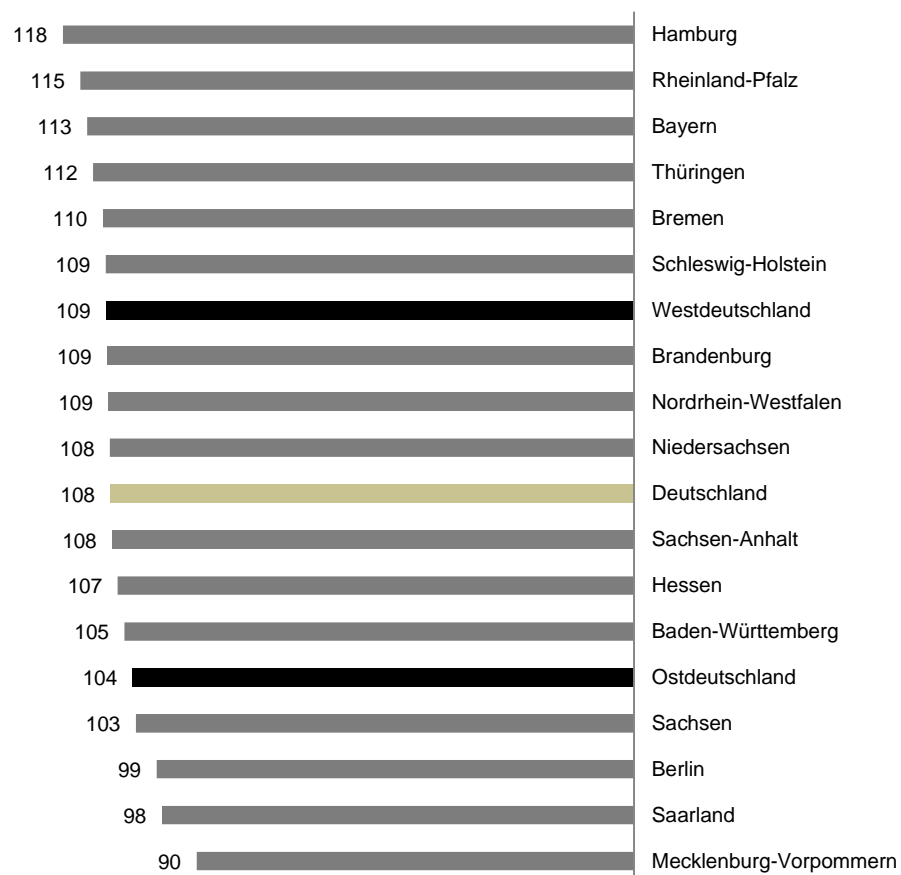
¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.
Der Wert für Deutschland einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.

4.1 Abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Bundesländern ¹⁾

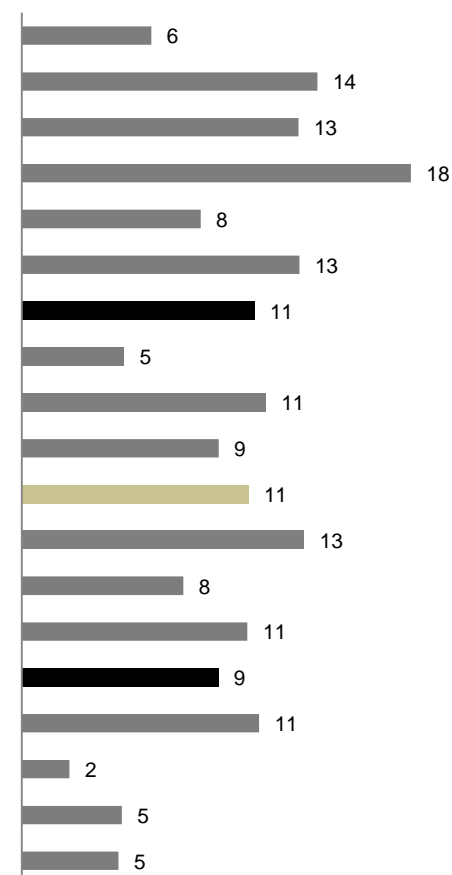
gleitender Jahreszeitraum Oktober 2017 bis September 2018

Abgeschlossene Vakanzzeit für Arbeitsstellen nach Bundesländern

Abgeschlossene Vakanzzeit
- in Tagen -



Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
- in Tagen -



¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen. Der Wert für Deutschland einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.

4.1 Zugang und abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Bundesländern; West ¹⁾

Zeitreihen

Westdeutschland

Zeit	Arbeitsstellenzugang und abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen nach Bundesländern; West																					
	Westdeutschland		davon																			
			Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland	
	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
2016	1.857.435	94	77.768	90	49.017	107	217.969	96	21.587	95	483.069	91	168.766	95	108.616	95	334.767	94	368.962	94	26.914	88
2017	1.945.648	100	75.648	99	47.884	115	226.360	99	20.723	104	518.031	99	171.781	99	116.527	104	355.031	96	385.498	103	28.165	93
Januar 2017	121.803	110	5.247	128	3.391	118	14.514	113	1.528	117	33.529	107	11.188	123	6.964	109	20.674	100	23.066	111	1.702	94
Februar	180.881	113	8.347	90	4.068	109	20.879	113	1.664	118	47.604	128	15.115	104	11.006	112	33.675	106	36.040	110	2.483	96
März	168.655	97	7.307	86	4.587	120	20.694	96	1.995	115	43.325	95	14.669	96	9.691	95	30.722	95	33.299	100	2.366	98
April	167.654	90	6.532	84	4.128	110	19.744	90	1.950	85	44.074	85	14.302	93	10.067	101	31.000	87	33.509	93	2.348	83
Mai	162.215	91	6.108	99	3.774	110	18.718	94	1.593	96	42.591	92	14.358	91	9.775	90	30.788	83	32.265	93	2.245	86
Juni	159.526	96	6.049	98	3.436	119	18.442	93	1.889	95	43.290	92	14.389	100	9.305	106	29.110	93	31.405	97	2.211	85
Juli	175.887	95	6.830	94	4.582	116	20.284	93	1.660	96	46.931	97	15.317	94	10.656	98	32.009	91	34.947	96	2.671	88
August	172.830	95	6.065	89	4.405	113	18.656	100	2.013	115	46.095	92	14.784	96	10.354	97	32.085	94	35.864	96	2.509	85
September	157.966	97	5.464	104	3.732	118	19.654	92	1.697	103	42.788	99	14.667	88	10.120	97	27.607	96	29.510	99	2.727	93
Oktober	165.887	102	6.381	110	4.135	117	18.556	100	1.530	106	45.767	97	14.199	91	10.364	116	29.382	99	33.159	108	2.414	100
November	163.985	103	6.052	103	4.023	116	19.586	101	1.791	108	42.775	98	15.226	99	9.270	110	30.313	102	32.724	109	2.225	95
Dezember	148.359	110	5.266	108	3.623	111	16.633	105	1.413	99	39.262	107	13.567	121	8.955	113	27.666	105	29.710	118	2.264	112
Januar 2018	126.479	121	4.989	140	3.163	126	15.473	119	1.334	128	33.812	122	10.368	126	7.565	135	23.173	110	24.536	122	2.066	95
Februar	187.859	116	7.651	112	4.759	118	23.054	115	2.068	115	46.992	117	16.635	110	10.625	117	35.255	113	38.044	119	2.776	101
März	168.754	108	6.480	96	4.353	126	19.875	108	1.939	109	43.438	106	14.404	108	10.574	100	31.329	107	33.690	113	2.672	89
April	149.342	104	6.134	106	3.689	128	17.601	101	1.556	102	39.696	105	12.886	100	8.268	100	27.834	102	29.285	104	2.393	102
Mai	169.943	108	6.035	100	4.622	122	20.469	118	1.707	118	42.835	111	14.880	103	10.482	112	32.971	96	33.262	109	2.680	96
Juni	154.726	110	6.294	108	3.989	117	20.160	113	1.797	107	41.173	111	12.939	104	8.321	124	28.181	103	29.553	112	2.319	103
Juli	180.816	109	6.396	99	4.269	113	20.765	109	2.094	108	48.074	110	15.829	107	10.577	121	34.246	106	35.894	110	2.672	94
August	156.699	110	5.382	106	3.695	108	17.286	107	1.878	113	41.847	111	13.001	103	8.627	112	29.697	111	33.006	115	2.280	90
September	154.619	112	5.794	117	4.178	112	19.165	105	1.697	106	42.543	114	13.729	109	10.337	115	26.837	111	27.556	118	2.783	98
Oktober																						
November																						
Dezember																						
gleitende JS	1.927.468	109	72.854	109	48.498	118	228.623	108	20.804	110	508.214	109	167.663	107	113.965	115	356.884	105	380.419	113	29.544	98
Vorjahr	1.929.543	98	76.311	96	48.331	112	224.578	99	21.463	102	513.720	97	170.903	99	114.908	101	350.813	95	380.205	100	28.311	93
Veränderung abs.	-2.075	11	-3.457	13	167	6	4.045	9	-659	8	-5.506	11	-3.240	8	-943	14	6.071	11	214	13	1.233	5
Veränderung in %	-0,1	11,1	-4,5	13,5	0,3	5,4	1,8	9,3	-3,1	8,3	-1,1	11,7	-1,9	7,6	-0,8	13,8	1,7	11,2	0,1	12,9	4,4	5,0
Anteil in %	81,2		3,1		2,0		9,6		0,9		21,4		7,1		4,8		15,0		16,0		1,2	
gl. JS Vorjahr	81,0		3,2		2,0		9,4		0,9		21,6		7,2		4,8		14,7		16,0		1,2	

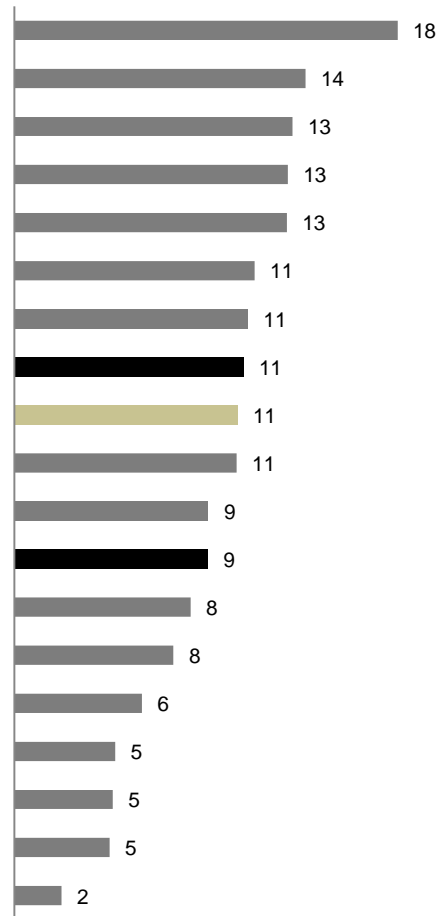
¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

4.1 Veränderung der abgeschlossenen Vakanzzeit und Zugänge aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Bundesländern ¹⁾

gleitender Jahreszeitraum Oktober 2017 bis September 2018

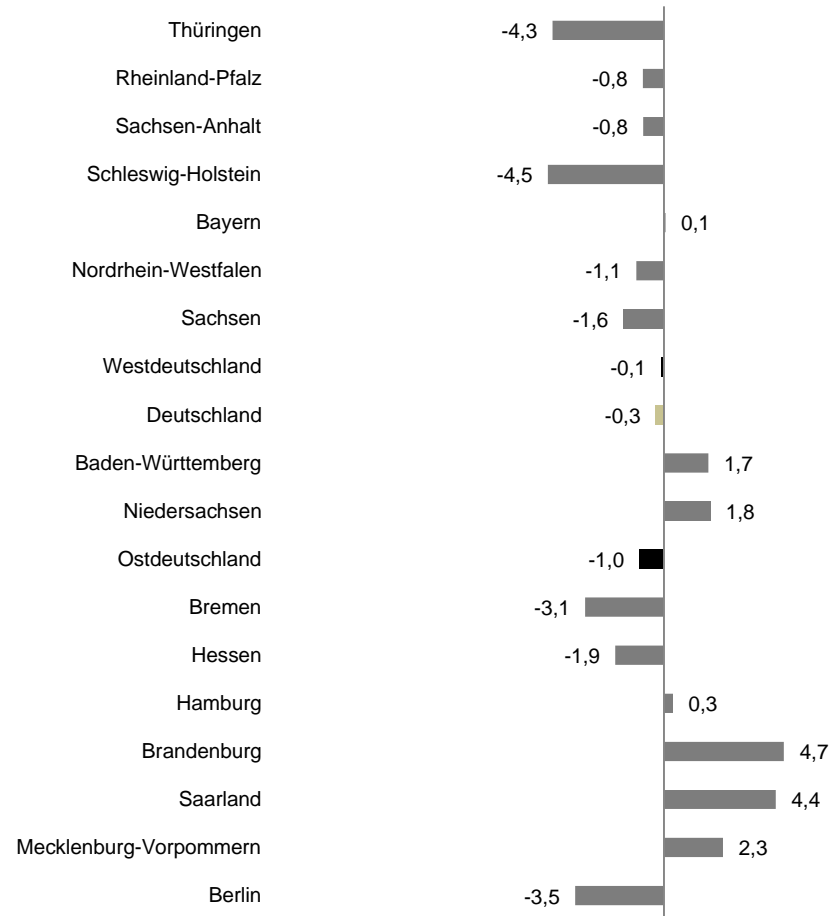
Abgeschlossene Vakanzzeit von Arbeitsstellen

- Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in Tagen -



Zugang von Arbeitsstellen

- Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % -



¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen. Der Wert für Deutschland einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.

5.1 Zugang und abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssektoren (nach der Klassifikation der Berufe 2010) ¹⁾

Zeitreihen

Deutschland

Zeit	Arbeitsstellenzugang und abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen nach Berufssektoren (eigene Abgrenzung)													
	Insgesamt		Alle Berufe ohne Helfer und Anlerntätigkeiten ²⁾		davon									
					Produktionsberufe		Personenbezogene Dienstleistungsberufe		Kaufm. u. unternehmensbezog. Dienstleistungsber.		IT- und naturwissenschaftl. Dienstleistungsberufe		Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungsberufe	
	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit	Zugang	Vakanzzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
2016	2.307.968	93	1.835.303	96	630.345	107	444.759	95	471.689	81	59.458	100	229.052	99
2017	2.397.146	99	1.882.514	102	661.281	115	435.365	103	474.865	83	67.391	103	243.612	105
Januar 2017	152.078	110	121.881	113	41.335	131	30.136	107	31.489	93	4.200	101	14.721	115
Februar	223.027	111	181.896	109	65.107	127	44.491	106	44.778	85	6.234	109	21.286	113
März	210.008	97	169.196	99	60.735	110	39.369	102	42.183	80	5.914	99	20.995	105
April	207.961	89	166.609	92	60.419	101	38.956	92	41.390	76	5.875	98	19.969	95
Mai	199.707	91	158.146	94	57.647	103	36.408	94	38.503	78	5.446	94	20.142	98
Juni	195.368	95	152.611	98	52.335	110	35.194	97	38.749	79	5.502	104	20.831	101
Juli	215.914	94	166.234	98	58.968	107	37.015	101	41.075	82	5.791	98	23.385	100
August	210.034	95	163.196	99	58.677	112	35.528	102	41.451	79	5.826	107	21.714	99
September	194.379	97	150.664	101	53.110	112	33.936	102	38.371	85	5.371	101	19.876	100
Oktober	203.886	102	151.634	107	51.640	121	34.925	107	38.746	84	5.574	109	20.749	109
November	203.270	103	156.992	109	53.130	123	35.778	109	40.035	87	6.179	108	21.870	110
Dezember	181.514	109	143.455	112	48.178	131	33.629	111	38.095	86	5.479	109	18.074	118
Januar 2018	157.855	121	126.062	125	43.733	142	29.049	121	32.673	100	5.354	136	15.253	130
Februar	232.529	115	186.766	117	67.968	135	42.237	118	46.002	92	7.243	114	23.316	120
März	208.118	106	165.451	109	58.621	122	37.569	108	42.667	89	6.502	109	20.092	119
April	184.856	102	145.428	105	52.079	119	33.079	105	36.892	84	5.606	106	17.772	110
Mai	210.716	107	166.245	109	58.115	124	37.682	108	42.302	85	6.354	106	21.792	119
Juni	192.461	108	149.944	110	50.995	129	33.632	106	39.364	90	5.769	102	20.184	112
Juli	220.413	107	171.352	111	57.202	129	37.656	108	46.948	90	6.733	107	22.813	116
August	189.200	109	147.606	112	50.079	132	32.180	106	39.285	91	5.941	117	20.121	115
September	188.984	112	147.471	116	49.546	136	31.923	110	36.393	90	5.370	123	24.239	119
Oktober														
November														
Dezember														
gleitende JS	2.373.802	108	1.858.406	112	641.286	128	419.339	110	479.402	89	72.104	112	246.275	116
Vorjahr	2.381.323	98	1.882.095	101	659.020	113	440.435	101	476.506	83	65.602	101	240.532	103
Veränderung abs.	-7.521	11	-23.689	11	-17.734	16	-21.096	9	2.896	6	6.502	11	5.743	13
Veränderung in %	-0,3	10,9	-1,3	11,1	-2,7	13,8	-4,8	9,2	0,6	6,9	9,9	11,2	2,4	12,7
Anteil in %	100		78,3		27,0		17,7		20,2		3,0		10,4	
gl. JS Vorjahr	100		79,0		27,7		18,5		20,0		2,8		10,1	

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

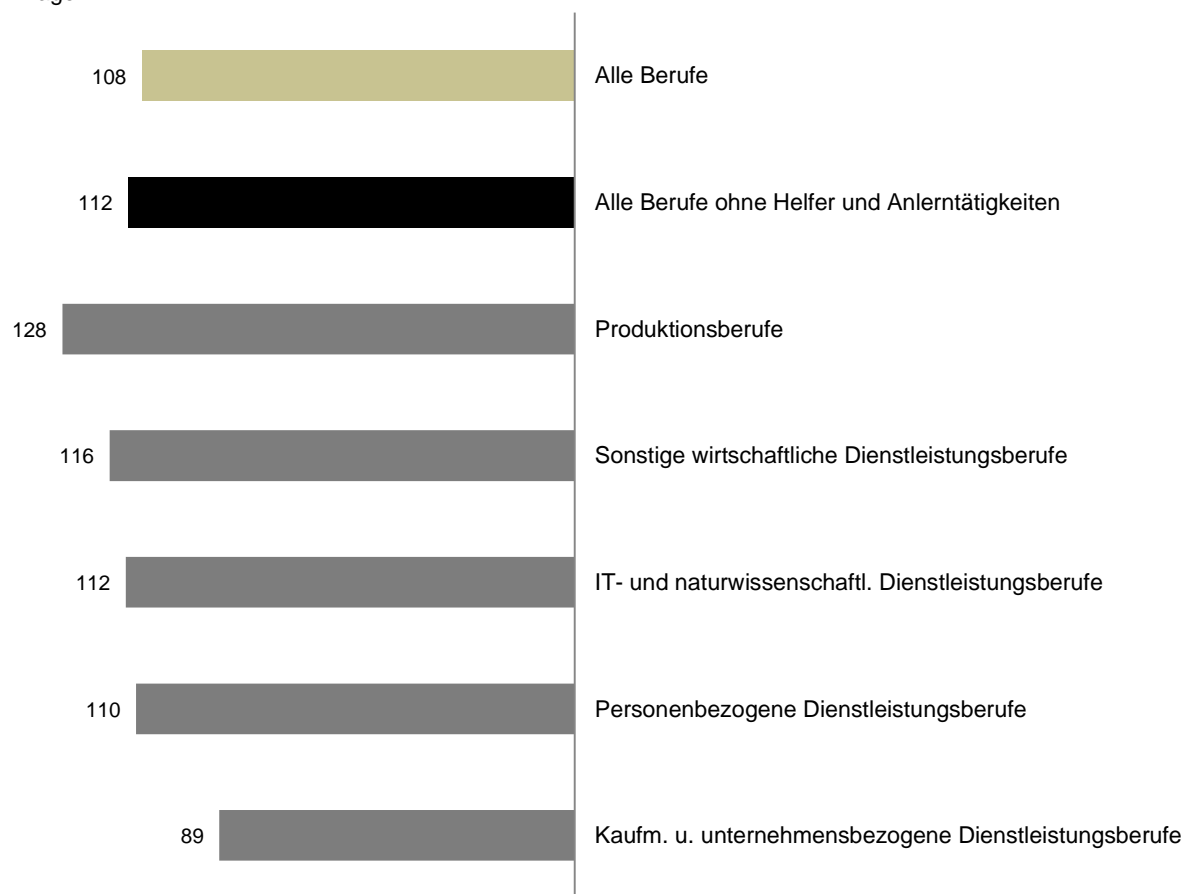
²⁾ Fälle ohne Angaben zum Beruf sind hier ebenfalls nicht berücksichtigt

5.1 Abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssektoren (nach der Klassifikation der Berufe 2010) ¹⁾

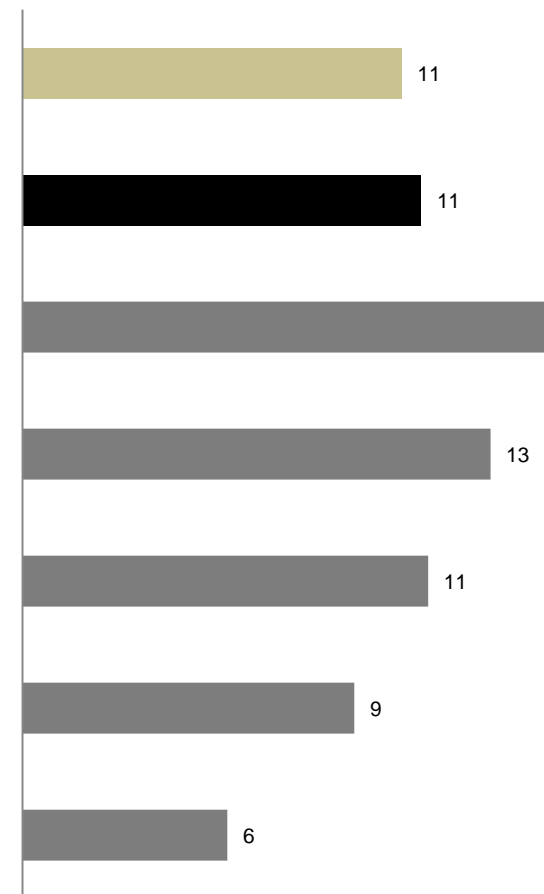
gleitender Jahreszeitraum Oktober 2017 bis September 2018

Abgeschlossene Vakanzzeit für Arbeitsstellen nach Berufssektoren

Abgeschlossene Vakanzzeit
- in Tagen -



Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
- in Tagen -



¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

5.2 Engpassanalyse: Berufsordnungen mit den längsten Vakanzzeiten für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen ¹⁾

September 2018

Zielberuf (Klassifikation der Berufe 2010)	Ausgewählte Indikatoren für Engpassberufe (ohne Helfer und Anlerntätigkeiten) (gleitender aktueller Jahresdurchschnitt)						
	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen					Arbeitslose	auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose
	Zugang	Bestand	davon		abgeschlossene Vakanzzeit		
			länger als 3 Monate im Bestand				
	absolut	absolut	absolut	Anteil in % an Sp. 2	in Tagen	absolut	Relation
1	2	3	4	5	6	7	
Insgesamt	1.310.010	458.068	215.353	47,0	112	1.147.911	251
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	2,1	13,0	21,5	3,3	10	-8,0	-57
942 Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	94	219	216	98,6	256	1.626	742
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	40,3	-14,5	-14,7	-0,2	-4	-3,6	84
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	15.919	8.822	5.417	61,4	191	4.488	51
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	-2,7	11,6	18,9	3,8	29	-12,3	-14
514 Servicekräfte im Personenverkehr	2.016	868	442	50,9	187	1.794	207
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	23,6	-8,7	-15,1	-3,9	67	69,4	95
821 Altenpflege	21.233	11.695	7.204	61,6	179	3.088	26
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	-1,7	8,6	13,2	2,5	8	-7,3	-5
262 Energietechnik	25.576	13.135	7.719	58,8	173	7.606	58
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	2,8	16,6	23,0	3,0	21	-14,1	-21
331 Bodenverlegung	5.071	2.528	1.489	58,9	170	3.106	123
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	-5,4	10,5	20,1	4,7	28	-12,0	-31
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	706	346	195	56,2	164	784	226
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	0,1	9,9	11,9	1,0	14	-8,8	-46
823 Körperpflege	16.528	7.691	4.312	56,1	164	15.364	200
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	-7,8	-1,9	2,2	2,3	15	-5,5	-7
434 Softwareentwicklung und Programmierung	9.117	4.268	2.346	55,0	163	5.613	132
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	15,2	22,8	25,9	1,3	21	-5,6	-40
213 Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	337	149	87	58,5	162	255	171
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	10,9	24,4	45,2	8,4	57	-18,0	-88
333 Aus-, Trockenbau, Iso, Zimmer, Glas, Roll, bau	9.331	4.374	2.492	57,0	156	7.538	172
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	-2,6	16,7	28,9	5,4	25	-16,4	-68
322 Tiefbau	8.265	4.052	2.347	57,9	155	3.398	84
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	1,4	19,7	33,4	6,0	30	-16,9	-37
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	10.278	4.627	2.489	53,8	155	2.502	54
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	11,4	24,8	36,1	4,5	23	-12,3	-23
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	1.823	849	416	49,0	154	269	32
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	78,2	54,4	39,8	-5,1	-37	5,3	-15
241 Metallerzeugung	654	287	158	55,0	153	636	221
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	4,0	33,9	48,5	5,4	50	-16,9	-135

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen gemeldeten Arbeitsstellen und umfassen nur Fälle/Meldungen mit Angabe zum Beruf. Ohne Arbeitsstellen aus dem Wirtschaftszweig der Arbeitnehmerüberlassung. Erläuterungen zur Engpassanalyse vgl. nächste Seite.

5.2 Engpassanalyse: Berufsordnungen mit den längsten Vakanzzeiten für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen ¹⁾

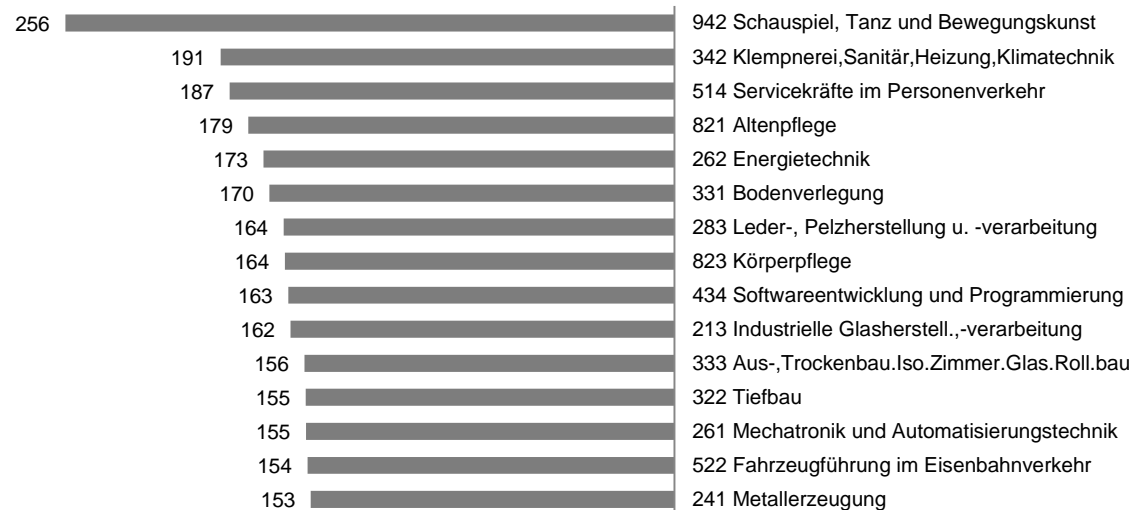
September 2018

Abgeschlossene Vakanzzeit für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach Berufsordnungen (Klassifikation der Berufe 1988)

gleitender Jahreszeitraum Oktober 2017 bis September 2018

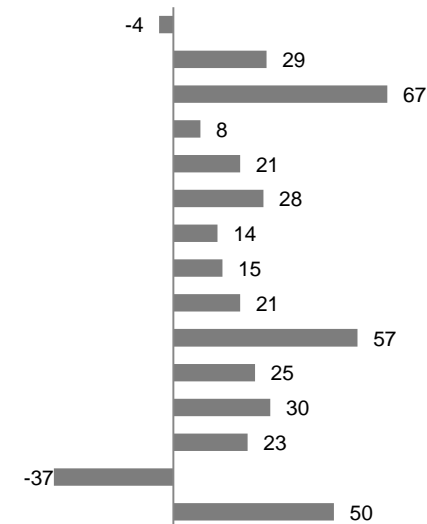
Abgeschlossene Vakanzzeit

- in Tagen -



Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

- in Tagen -



Methodische Hinweise

Die abgeschlossene Vakanzzeit misst die Zeitspanne vom gewünschten Besetzungstermin bis zur Abmeldung der Arbeitsstelle und damit den Zeitraum in dem eine Arbeitsstelle nicht besetzt werden konnte und Wertschöpfung verloren ging. Je länger es dauert bis eine Arbeitsstelle besetzt bzw. abgemeldet wird, desto schwieriger gestaltete sich im Regelfall die Suche nach einem passenden Bewerber. Daher wird die abgeschlossene Vakanzzeit als Hauptindikator für die durchgeführte Engpassanalyse nach Berufen herangezogen. Bei den Auswertungen wurden nur die Fälle mit Angabe zu einem Beruf berücksichtigt. Zudem wurden Helfer- und Anlernertätigkeiten nicht mit einbezogen, um den Arbeitsmarkt für Fachkräfte genauer darstellen zu können (vgl. Tabelle 6.1). Um verzerrungsfreie Ergebnisse zu erhalten wurden nur Berufe berücksichtigt mit mindestens 100 Arbeitsstellen und Arbeitslosen im Bestand im gleitenden Jahresdurchschnitt. Als Berufe mit möglichen Engpässen werden diejenigen identifiziert, deren Vakanzzeit deutlich länger war als im Durchschnitt über alle Berufe. Neben der Vakanzzeit können die Anzahl der Arbeitsstellen, die bereits länger als 3 Monate im Bestand gemeldet sind und die Relation der gemeldeten Arbeitslosen zu den gemeldeten Arbeitsstellen als weitere Indikatoren angesehen werden. Dabei ist zu beachten, dass es bei den Arbeitslosen noch eine höhere Zahl von Fällen ohne Informationen zum Zielberuf gibt (im Jahresdurchschnitt 2017 etwa 6 Prozent). Dies führt zu Verzerrungen der Relation Arbeitslose je Arbeitsstelle. Diese Verzerrungen können regional und im zeitlichen Verlauf variieren. Die Auswertungen zu Engpassberufen beziehen sich jeweils nur auf Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und entsprechen damit dem Arbeitskräfteangebot der registrierten Arbeitslosen, die im Regelfall ein derartiges Beschäftigungsverhältnis anstreben. Diese Arbeitsstellen machen über 90 Prozent aller Arbeitsstellen aus. Arbeitsstellen aus dem Wirtschaftszweig der Arbeitnehmerüberlassung werden nicht berücksichtigt. Für weitere Informationen vgl. auch Methodische Erläuterungen auf S.35 und auch den Analytikreport der Statistik "Analyse der gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse)."

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

6.1 Zugang und abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Anforderungsniveau ¹⁾

Zeitreihen

Zeit	Arbeitsstellenzugang und abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen nach Anforderungsniveau									
	alle Anforderungsniveaus		darunter							
			Helfer und Anlern Tätigkeiten		Fachkräfte		Spezialisten		Experten	
	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2016	2.307.968	93	472.493	78	1.454.383	97	187.854	97	193.066	88
2017	2.397.146	99	514.575	88	1.494.080	104	193.211	104	195.223	92
Januar 2017	152.078	110	30.188	101	96.290	116	12.599	103	12.992	99
Februar	223.027	111	41.130	119	144.516	111	19.510	109	17.870	95
März	210.008	97	40.811	87	133.827	100	17.825	102	17.544	92
April	207.961	89	41.346	77	132.113	92	17.214	94	17.282	86
Mai	199.707	91	41.544	82	126.196	95	16.216	94	15.734	85
Juni	195.368	95	42.756	84	121.537	99	15.195	99	15.879	91
Juli	215.914	94	49.675	81	133.411	98	16.096	102	16.727	90
August	210.034	95	46.837	79	129.079	100	16.806	102	17.311	89
September	194.379	97	43.713	83	120.931	103	14.646	103	15.087	85
Oktober	203.886	102	52.251	84	121.447	108	15.190	109	14.997	91
November	203.270	103	46.267	83	123.711	109	16.093	112	17.188	99
Dezember	181.514	109	38.057	98	111.022	115	15.821	114	16.612	95
Januar 2018	157.855	121	31.780	106	97.741	129	14.077	120	14.244	103
Februar	232.529	115	45.762	105	147.007	120	19.871	114	19.888	100
März	208.118	106	42.662	94	130.235	111	17.698	109	17.518	96
April	184.856	102	39.427	91	115.193	107	14.993	105	15.242	90
Mai	210.716	107	44.466	98	131.215	112	16.813	109	18.217	91
Juni	192.461	108	42.514	99	118.543	113	15.116	110	16.285	93
Juli	220.413	107	49.061	95	135.242	113	17.128	109	18.982	97
August	189.200	109	41.593	99	115.282	114	15.535	112	16.789	98
September	188.984	112	41.513	97	117.419	118	14.725	115	15.327	101
Oktober										
November										
Dezember										
gleitende JS	2.373.802	108	515.353	96	1.464.057	114	193.060	112	201.289	96
Vorjahr	2.381.323	98	499.170	87	1.495.226	102	193.472	101	193.397	91
Veränderung abs.	-7.521	11	16.183	9	-31.169	12	-412	11	7.892	5
Veränderung in %	-0,3	10,9	3,2	10,5	-2,1	11,9	-0,2	10,5	4,1	5,6
Anteil in %	100		21,7		61,7		8,1		8,5	
gl. JS Vorjahr	100		21,0		62,8		8,1		8,1	

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

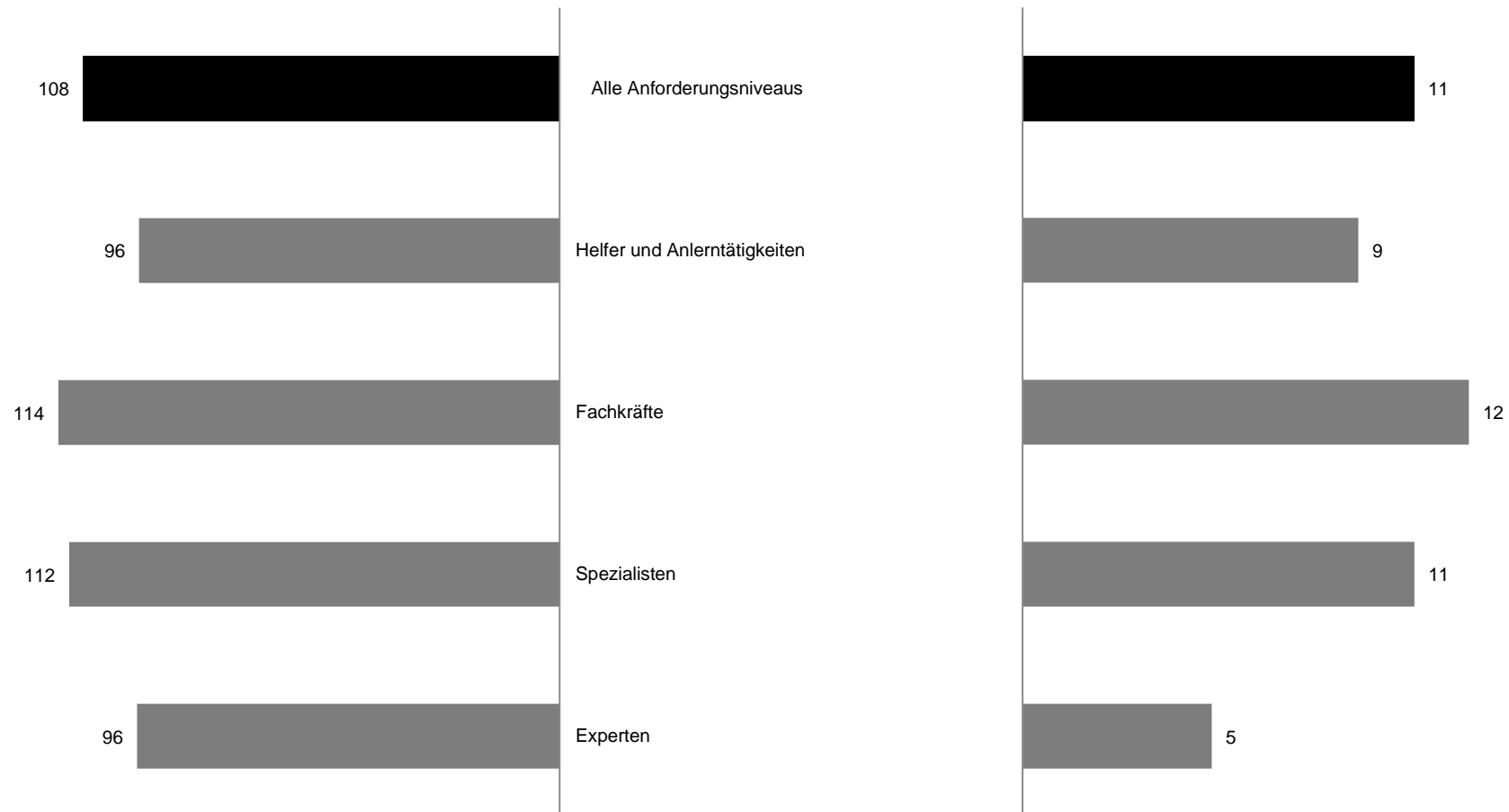
6.1 Abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Anforderungsniveau ¹⁾

gleitender Jahreszeitraum Oktober 2017 bis September 2018

Abgeschlossene Vakanzzeit für Arbeitsstellen nach Anforderungsniveau ¹⁾

Abgeschlossene Vakanzzeit
- in Tagen -

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
- in Tagen -



¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

7.1 Zugang und abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen ¹⁾

Zeitreihen

Zeit	Arbeitsstellenzugang und abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen nach Wirtschaftszweigen ¹⁾																					
	alle Wirtschaftszweige		darunter																			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel, Instandhaltung/ Rep. von KFZ		Verkehr und Lagerei		Gastgewerbe		Wirtschaftliche Dienstleistungen ²⁾		Arbeitnehmerüberlassung		Öffentl. Verwaltung, Erziehung, Gesundheit		Sonstige Dienstleistungen	
	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz	Zugang	Vakanz
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
2016	2.307.968	93	10.687	73	186.260	96	105.877	117	236.538	89	79.538	111	122.350	98	317.565	105	799.058	90	365.197	78	70.841	88
2017	2.397.146	99	11.485	79	212.221	102	109.287	135	246.311	94	87.994	130	116.977	104	353.187	107	825.601	96	353.418	83	66.075	98
Januar 2017	152.078	110	724	88	11.576	116	6.459	169	16.112	96	4.981	132	9.424	121	22.719	110	52.097	111	22.967	95	4.231	98
Februar	223.027	111	1.377	81	18.488	108	11.990	148	21.692	100	7.725	225	11.790	104	31.560	119	77.264	107	33.371	84	6.500	104
März	210.008	97	1.376	62	18.442	99	11.200	120	20.494	92	7.110	121	11.081	95	30.365	108	70.504	91	31.964	87	6.219	105
April	207.961	89	1.208	62	19.441	94	10.798	104	19.752	85	7.183	114	11.781	85	29.992	101	69.289	86	31.476	76	5.739	88
Mai	199.707	91	904	58	18.087	97	9.210	110	19.513	90	7.306	100	10.241	88	26.921	99	72.512	89	28.451	80	5.438	96
Juni	195.368	95	847	79	17.564	95	8.429	127	19.792	94	7.853	115	9.978	92	27.906	102	67.907	93	28.457	81	5.476	101
Juli	215.914	94	973	74	19.443	93	9.159	125	21.994	93	8.348	102	9.750	101	30.418	102	77.734	90	30.944	85	5.877	98
August	210.034	95	816	87	18.861	98	9.116	137	21.642	95	7.416	119	9.323	104	31.422	103	74.639	88	29.816	80	5.715	90
September	194.379	97	841	103	17.656	101	8.783	137	21.740	100	7.719	115	9.026	106	27.268	104	67.021	91	28.049	83	5.181	99
Oktober	203.886	102	921	84	17.786	107	8.431	142	22.438	93	7.734	121	8.691	117	35.227	111	68.014	100	28.474	79	5.099	95
November	203.270	103	769	101	18.323	106	8.349	151	22.442	89	7.603	122	8.644	123	30.803	115	68.526	98	30.202	86	5.627	98
Dezember	181.514	109	729	98	16.554	113	7.363	165	18.700	98	7.016	149	7.248	116	28.586	115	60.094	106	29.247	88	4.973	106
Januar 2018	157.855	121	746	114	14.040	120	7.095	184	15.461	118	5.712	133	7.580	121	23.492	133	54.476	119	24.172	94	4.280	118
Februar	232.529	115	1.568	100	22.357	124	12.660	165	23.055	112	7.946	153	11.549	133	33.736	122	76.543	109	35.281	91	6.458	107
März	208.118	106	1.212	84	20.360	111	10.196	142	21.038	113	7.270	144	10.879	110	29.205	116	69.550	101	31.024	82	6.009	92
April	184.856	102	994	79	17.197	112	9.410	139	17.924	104	6.365	137	9.955	97	25.538	114	63.846	96	27.379	83	5.038	90
Mai	210.716	107	1.074	74	19.213	113	9.483	139	22.158	108	7.808	138	10.336	103	30.704	112	70.817	104	32.100	90	5.687	96
Juni	192.461	108	1.007	92	17.802	117	7.986	144	21.398	105	6.275	129	9.486	105	29.397	115	64.129	110	28.786	82	4.992	97
Juli	220.413	107	840	89	20.356	113	9.051	146	26.217	105	7.534	141	9.059	110	33.222	113	74.291	108	32.633	83	5.711	95
August	189.200	109	710	113	18.039	116	7.808	157	20.271	112	6.965	132	8.322	115	29.354	117	62.376	109	29.173	80	4.914	95
September	188.984	112	744	105	16.905	124	8.156	166	19.920	108	6.099	129	8.449	118	35.178	120	59.876	110	27.659	83	4.756	101
Oktober																						
November																						
Dezember																						
gleitende JS	2.373.802	108	11.314	93	218.932	115	105.988	153	251.022	105	84.327	136	110.198	114	364.442	117	792.538	106	356.130	85	63.544	99
Vorjahr	2.381.323	98	11.299	78	206.804	100	109.282	130	247.911	92	86.416	126	120.379	102	339.877	106	823.653	94	353.665	84	67.129	97
Veränderung abs.	-7.521	11	15	15	12.128	14	-3.294	22	3.111	13	-2.089	10	-10.181	12	24.565	11	-31.115	12	2.465	1	-3.585	2
Veränderung in %	-0,3	10,9	0,1	18,8	5,9	14,3	-3,0	17,3	1,3	14,3	-2,4	7,9	-8,5	12,0	7,2	10,2	-3,8	12,7	0,7	0,7	-5,3	1,9
Anteil in %	100		0,5		9,2		4,5		10,6		3,6		4,6		15,4		33,4		15,0		2,7	
gl. JS Vorjahr	100		0,5		8,7		4,6		10,4		3,6		5,1		14,3		34,6		14,9		2,8	

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen und basieren auf der Klassifikation (WZ 2008).

²⁾ Wirtschaftliche Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung.

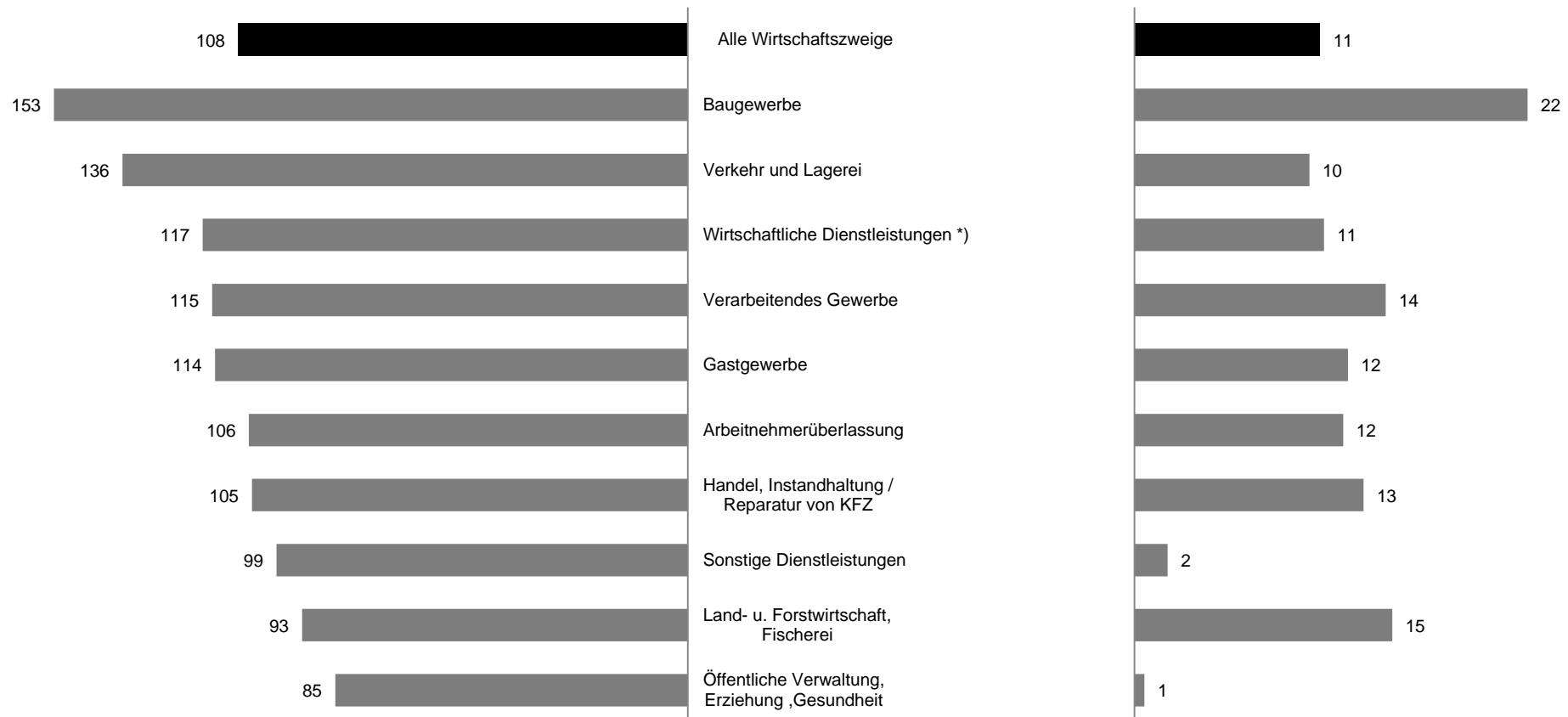
7.1 Abgeschlossene Vakanzzeit aller der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen ¹⁾

gleitender Jahreszeitraum Oktober 2017 bis September 2018

Abgeschlossene Vakanzzeit der BA gemeldeten Arbeitsstellen nach Wirtschaftszweigen ¹⁾

Abgeschlossene Vakanzzeit
- in Tagen -

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
- in Tagen -



¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen und basieren auf der Klassifikation (WZ 2008).

^{*)} Wirtschaftliche Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung.

Methodische Erläuterungen

Die Zahl der Erwerbstätigen gibt einerseits an, in welchem Umfang die Anbieter von Arbeitskraft Beschäftigung gefunden haben, andererseits, in welchem Ausmaß die Nachfrage nach Arbeitskräften befriedigt werden konnte. Neben dieser sog. **realisierten Nachfrage** gibt es ähnlich Arbeitslosigkeit und Stiller Reserve beim Kräfteangebot aber auch eine **nicht realisierte Nachfrage**, also einen Kräftebedarf, der (noch) nicht befriedigt werden konnte. Ein Teil der noch nicht realisierten Nachfrage wird bei den Agenturen für Arbeit als **gemeldete Arbeitsstellen** erfasst. Einen umfassenderen Einblick in die nicht realisierte Kräftenachfrage gibt eine Repräsentativbefragung im Auftrag des IAB. Dort werden alle Stellen erfasst, also auch die Angebote, die den Agenturen nicht gemeldet wurden. Analog zur Arbeitslosenquote kann eine **Arbeitsstellenquote** gebildet werden. Sie bringt zum Ausdruck, welcher Anteil der Kräftenachfrage zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht realisiert werden kann und ist ein erster Indikator für Knappheit.

$$\text{Arbeitsstellenbestandsquote} = \frac{\text{gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen}}{(\text{sozialversicherungspflichtige Beschäftigung} + \text{gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen})}$$

Bei der Verwendung der Arbeitsstellenbestandsquote muss immer klar sein:

1. Die Höhe der Arbeitsstellenquote hängt von der Einschaltung der Arbeitsagenturen ab und ist deshalb nur bedingt als Knappheits- bzw. Nachfrageindikator zu interpretieren. Dieser Vorbehalt gilt auch für Veränderungen der Quoten, die auch auf Veränderungen der Einschaltung beruhen können.
2. Die verwendete Arbeitsstellenquote kann nur die Nachfrage nach sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung berücksichtigen. Damit wird insbesondere selbständige Erwerbstätigkeit und geringfügig entlohnte Beschäftigung aus der Betrachtung ausgeklammert.

Die Einschaltung der Agenturen in die Arbeitsstellenbesetzungsprozesse wird mit zwei Maßzahlen abgebildet. Die **Meldequote** bezieht sich auf Bestandsgrößen und wird im Rahmen der Repräsentativbefragung des IAB erhoben. (vgl. dazu Kapitel 1.2 zum Gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot). Außerdem kennt die BA über die gemeldeten Arbeitsstellen hinaus noch weitere Arbeitsstellen, vor allem über die Stellenbörse und den Job-Roboter; nach Untersuchungen des IAB kennen die Agenturen für Arbeit damit deutlich mehr als die Hälfte des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots. Ein anderes Maß ist der **Einschaltungsgrad**; er wird mit Bewegungsgrößen gemessen als Anteil der Abgänge von gemeldeten Arbeitsstellen (für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse) an allen begonnenen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen (ohne Auszubildende). Aktuelle Daten finden sich in Tabelle 1.1. Der Einschaltungsgrad ist allerdings nur ein Näherungswert, denn: Die Zahl der begonnenen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen enthält beispielsweise auch die Umsetzungen von Mitarbeitern zwischen verwandten Unternehmen mit eigener Betriebsnummer, etwa von Konzernmutter zu einem Tochterunternehmen. Außerdem können neue Beschäftigungsverhältnisse bei Ausgliederungen oder Betriebsübernahmen entstehen, etwa dann, wenn der Käufer formal eine neue Firma gründet. Andererseits entspricht nicht jeder abgemeldeten Stelle eine begonnene Beschäftigung, etwa weil die Suche erfolglos abgebrochen oder aus anderen, ggf. betrieblichen Gründen das Stellengesuch storniert wurde.

Methodische Erläuterungen

Die **BA-Registerstatistik zu den gemeldeten Arbeitsstellen** ist zu unterscheiden von der **Stellenerhebung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)**. Die IAB-Stellenerhebung gibt einen umfassenderen Einblick in die gesamtwirtschaftlichen Such- und Besetzungsvorgänge. Sie umfasst auch die Stellen, die den Arbeitsagenturen und Jobcentern von den Betrieben nicht gemeldet werden. Informationen über das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot und den davon gemeldeten Teil werden in der IAB-Stellenerhebung durch eine repräsentative Befragung von Betrieben gewonnen. Da sich die Befragung nur an eine Stichprobe von Betrieben richten kann, müssen die Ergebnisse hochgerechnet werden.

Das IAB setzt bei der Erhebung des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab dem vierten Quartal 2015 ein neues, verbessertes Hochrechnungsverfahren ein. Die bisherigen Ergebnisse wurden rückwirkend bis zum Jahr 2000 revidiert. Im alten Hochrechnungsverfahren erfolgte eine Anpassung an die gemeldeten Stellen aus der BA-Registerstatistik, so dass die Zahl der als gemeldet angegebenen Stellen aus der IAB-Stellenerhebung und die Zahl der gemeldeten Stellen aus der BA-Registerstatistik verfahrensbedingt immer identisch sein mussten. Das neue Hochrechnungsverfahren verzichtet auf diese Anpassung.

Die hochgerechnete Zahl der als gemeldet angegebenen Stellen aus der IAB-Stellenerhebung liegt nach der neuen Hochrechnung unter der Zahl der gemeldeten Stellen aus der BA-Registerstatistik. Die Differenz basiert auf methodischen Unterschieden in den beiden Erhebungen und auf Besonderheiten in der Zeitarbeitsbranche. In allen Wirtschaftsbereichen mit Ausnahme der Zeitarbeitsbranche liegen die Abweichungen im normalen Bereich und erklären sich vor allem durch unterschiedliche Stichtagskonzepte, den üblichen Stichprobenfehler und eine quasi-natürliche Zeitverzögerung bei der Abmeldung von Stellen aus dem Register (vgl. den nachfolgenden Überblick). Der wesentliche Teil der abweichenden Ergebnisse tritt in der Zeitarbeitsbranche auf und beruht auf deren besonderen Rekrutierungsverhalten. Stellenmeldungen aus der Zeitarbeitsbranche richten sich stärker auf erwartete Aufträge in der Zukunft. Es werden den Arbeitsagenturen oder Jobcentern auch Stellen gemeldet, wenn dahinter keine aktuell zu besetzende Stelle steht, oder Stellenangebote werden verzögert abgemeldet. Solche potenziellen Besetzungsbedarfe werden ordnungsgemäß als Aufträge zur Arbeitsvermittlung registriert, decken sich aber nicht mit den Befragungsergebnissen aus der IAB-Stellenerhebung.

Unterschiede zwischen BA-Registerstatistik und IAB-Stellenerhebung im Überblick

	BA-Registerstatistik	IAB-Stellenerhebung
Definition „gemeldete Stelle“	Meldung einer Suche nach neuen Mitarbeitern mit Vermittlungsauftrag an Arbeitsagentur oder Jobcenter	Aktuelle Suche nach neuen Mitarbeitern, Stelle zur Vermittlung bei Arbeitsagentur oder Jobcenter gemeldet
Erhebungsform	Totalerhebung - Meldung eines Betriebs	Stichprobe - Befragung eines Betriebs
Mögliche Gründe für Abweichungen	- Zeitverzögerte Ab-/Anmeldung - Stichtagsbezogene Verarbeitung der gemeldeten Stellen - Bildung von Bewerberpools oder ähnliches	- Stichprobenfehler - Non-Response - Befragungszeitpunkte sind über das jeweilige Quartal verteilt

In der IAB-Stellenerhebung wird auch die sogenannte Meldequote berechnet. Sie weist den Anteil der den Arbeitsagenturen und Jobcentern gemeldeten Stellen am gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot aus und ist ein Maß für die Einschaltung der Agenturen und Jobcenter in die Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt. Die Meldequote wird auf Basis der IAB-Stellenerhebung konsistent berechnet, indem die in der Befragung ermittelten gemeldeten Stellen auf das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot bezogen werden. Weil die Zahl der als gemeldet angegebenen Stellen aus der IAB-Erhebung von der Zahl der gemeldeten Stellen aus der BA-Registerstatistik abweicht, können die gemeldeten Stellen aus der BA-Registerstatistik nicht einfach mit der inversen Meldequote zum gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot hochgerechnet werden.

Ausführliche Informationen zur IAB-Stellenerhebung und zu den methodischen Unterschieden zwischen IAB-Stellenerhebung und BA-Registerstatistik sind enthalten im IAB-Forschungsbericht 4/2016: Revision der IAB-Stellenerhebung. Hintergründe, Methode und Ergebnisse. Weitere Informationen und laufende Ergebnisse sind über folgenden Link zu finden: <http://www.iab.de/de/befragungen/stellenangebot.asp>

Methodische Erläuterungen

Ein **Bestand** an unbesetzten Arbeitsstellen ist zunächst nur eine Momentaufnahme der laufenden Entstehung und Besetzung offener Arbeitsstellen. Häufig gibt es die Vorstellung, der Bestand an offenen Arbeitsstellen sei ein fester Block von Angeboten, die nicht besetzt werden können. Genau das Gegenteil ist der Fall. Näherungsweise gilt folgender Zusammenhang: **Arbeitsstellenbestand = Arbeitsstellenzugang x Laufzeit**. Die Formel gilt streng genommen nur, wenn der Prozess stationär ist, d.h. wenn pro Periode immer die gleiche Zahl an Zugängen mit gleichen Dauern eingehen.

Niveau und Veränderung des Arbeitsstellenbestandes können somit auf zwei Faktoren zurückgeführt werden:

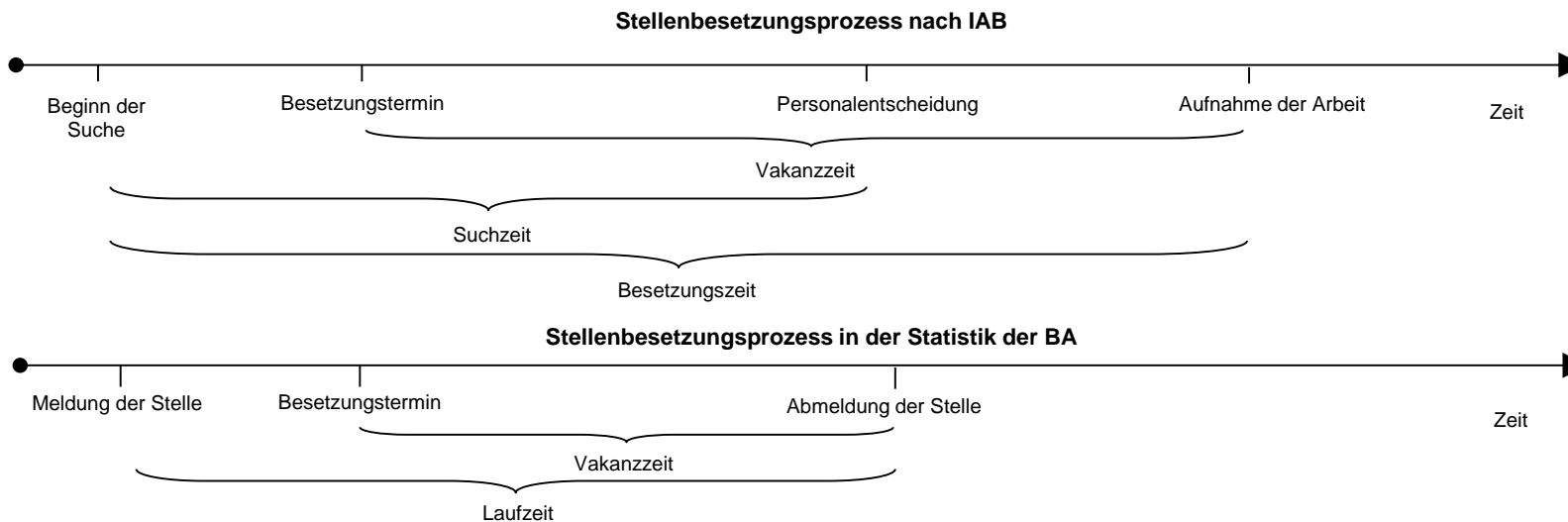
1. auf einen **Mengenfaktor**: Je mehr/weniger Arbeitsstellen in einer Periode eingehen, desto größer/kleiner ist–bei gleich bleibender Laufzeit–der Arbeitsstellenbestand.
2. und/oder auf einen **Zeitfaktor**: Je länger/kürzer es dauert, bis Arbeitsstellen abgemeldet werden, desto größer/kleiner ist–bei gleich bleibendem Arbeitsstellenzugang–der Arbeitsstellenbestand.

Die Arbeitsstellenquote kann dann analog zur Arbeitslosenquote in die Komponenten Zugangsrate und Zeitfaktor zerlegt werden:

$$\frac{\text{Stellenbestand}}{\text{Kräftenachfrage}} = \frac{\text{Stellenzugang}}{\text{Kräftenachfrage}} \times \text{Laufzeit / Vakanzzeit}$$

Kräftenachfrage = Bestand sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (= realisierte Kräftenachfrage) + Bestand gemeldete Stellen (= nicht realisierte Kräftenachfrage)

Der Arbeitsstellenbesetzungsprozess kann in Suchzeit, Vakanzzeit und Besetzungszeit zerlegt werden, die vom IAB im Rahmen der Betriebsbefragung zum gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot auch erhoben werden. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen ist diese Differenzierung nicht realisierbar, es findet sich dort ein abweichendes Messkonzept, das bei der Interpretation der Daten beachtet werden muss.



Methodische Erläuterungen

Schlussfolgerungen für eine Engpassanalyse nach Berufen, Anforderungsniveau, Wirtschaftszweigen und Regionen (vgl. Tabellen 4 ,5, 6 und 7):

1. Ein Bestand an unbesetzten vakanten Arbeitsstellen (oder seine Zunahme) signalisiert für sich allein noch keinen (zunehmenden) Kräfterangel. Er ist zunächst nur eine Momentaufnahme der laufenden Entstehung und Besetzung offener Arbeitsstellen. Dabei ist nicht der Zugang an Arbeitsstellen und seine Veränderung problematisch, hier kann sich insbesondere ein konjunktureller Aufschwung oder ein hoher Einschaltungsgrad der Agenturen niederschlagen. **Problematisch sind lange Verweilzeiten.** Bildlich gesprochen: Ein hoher Bestand an offenen Arbeitsstellen zeigt genau so wenig Kräfterangel an, wie gut gefüllte Regale in einem Supermarkt Nachfragemangel bedeuten. Erst wenn sich die „Ladenhüter“ in den Regalen mehren, hat der Händler ein Problem. Als statistische Messgröße für Knappheit kann die Vakanzzeit herangezogen werden, denn allein sie signalisiert, dass Beschäftigung nicht genutzt wird und damit Wertschöpfung verloren geht.
2. Gemessen an der Idealvorstellung, dass jede Arbeitsstelle besetzt wird, bevor sie vakant wird, signalisiert jeder Arbeitsstellenbestand einen Engpass. Diese Bewertung ist aber nicht angemessen, denn Arbeitsstellenbesetzungsvorgänge sind nicht immer planbar und brauchen je nach Anforderungsprofil ein **friktionelles Mindestmaß** an Zeit für Bewerbersuche und Auswahl. Von Engpass sollte deshalb erst dann gesprochen werden, wenn die **Besetzung freier Arbeitsstellen deutlich länger dauert als „üblich“** oder als von den Betrieben für vertretbar gehalten wird.
3. Allerdings ist es schwierig zu bestimmen, wie lange die Suche „üblicherweise“ dauern darf und ab wann, von Engpässen gesprochen werden soll. Es bieten sich zwei Möglichkeiten an: Die Bestimmung eines absoluten oder eines relativen Maßes für die „übliche“ Suche. Das **absolute Maß** legt fest, was die „übliche“ Vakanzzeit ist. Das **relative Maß** stellt dagegen auf die in einem Zeitraum gemessenen Vakanzzeiten ab und bewertet die Vakanzzeit als „vertretbar“, die eine bestimmte statistische Maßzahl (z.B. arithmetisches Mittel, Median, Quartils-, Quantils- oder Dezilgrenzen) in der Grundmenge (alle Berufe, Wirtschaftszweige oder Länder) unterschreitet.
4. Für das **relative Maß** gilt: nach diesem Maßstab wird es immer Berufe, Länder oder Wirtschaftszweige mit Engpässen geben, auch dann, wenn die Arbeitssellen mit den längsten Vakanzzeiten immer noch unter der von den Betrieben für vertretbar angesehenen friktionellen Vakanzzeit liegen. Zum zweiten werden mit einem relativen Maß nur partielle Engpässe oder ggf. nur die Spitze des Eisbergs erfasst. In Zeiten eines globalen Arbeitskräftemangels werden mit diesem Maß z.B. nur die Berufe mit den längsten Vakanzzeiten als Engpassberufe erkannt, obwohl es in den meisten anderen Berufen auch Engpässe gibt, weil die vertretbare friktionelle Vakanzzeit weit überschritten wird, wenn auch nicht so stark wie in den erkannten Engpassberufen.
5. Der Arbeitsstellenbestand bzw. die Arbeitsstellenbestandsquote unterliegen auch **konjunkturellen Einflüssen.** Ein Anstieg des Arbeitsstellenbestands im Zuge einer konjunkturellen Belegung ist zunächst erfreulich insoweit er die wieder anziehende Kräfte nachfrage reflektiert. Für die Engpassanalyse ist wiederum die Zeitkomponente entscheidend. Auch dort zeigen sich konjunkturelle Einflüsse: Die Vakanzzeit nimmt im Zuge der konjunkturellen Besserung zu und verringert sich, wenn die Konjunktur sich verschlechtert. Solch eine konjunkturelle Komponente zeigt sich bei fast allen Berufen und Wirtschaftszweigen – ein Anstieg der Vakanzzeiten im Zuge konjunktureller Besserung spiegelt also ein Stück weit Normalität wider. Ein Maß für das strukturell und friktionell bedingte Mindestmaß an Besetzungszeit sind die Lauf- und Vakanzzeiten in der Rezession. Die niedrigste Laufzeit wurde in Westdeutschland 1984 mit 3,3 Wochen und in Ostdeutschland 1993 mit 2,6 Wochen gemessen (berechnet nach der Umschlagsformel).

In der Engpassanalyse werden von Zeitarbeitsunternehmen gemeldete Arbeitsstellen nicht berücksichtigt, weil sie die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern und damit die Knappheitsverhältnisse insgesamt und in den einzelnen Berufen überzeichnen. So kann es zum einen zu Doppel- oder Mehrfachzählungen von Stellenangeboten kommen, wenn ein oder mehrere Zeitarbeitsunternehmen Mitarbeiter für den Arbeitskräftebedarf eines Betriebes suchen. Und zum anderen melden Zeitarbeitsunternehmen auch Stellen, ohne dass ein konkreter Einstellungsbedarf besteht, weil der Bedarf sich auf erwartete Aufträge in der Zukunft richtet. Obwohl es auch bei diesen Stellen später zu Einstellungen kommen kann und kommt, können diese Stellen nicht als ungedeckte oder offene Arbeitskräftenachfrage im Sinne der Engpassanalyse gewertet werden. In der Engpassanalyse werden deshalb alle Angaben zum Zugang, dem Bestand und der Vakanzzeit von gemeldeten Stellen ohne Stellenmeldungen von Betrieben aus den Wirtschaftsgruppen „Befristete Überlassung von Arbeitskräften“ und „Sonstige Überlassung von Arbeitskräften“ ausgewiesen.

Anmerkungen zur statistischen Datenlage:

Die BA bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, ihre Stellenangebote in einer besonderen Kooperationsform direkt aus ihrem IT-System in die Datenbank der BA über eine XML-Schnittstelle zu übermitteln. Diese Stellen werden ab Juli 2014 in der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen rückwirkend ab Januar 2013 berücksichtigt. Vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen – Berücksichtigung von Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren, Nürnberg im Januar 2014, im Internet unter:
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Methodenberichte-Arbeitsmarkt-Nav.html>



Statistik-Infoseite

Stand: 12.06.2018

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Berufe](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.